Die Literatur

über

die Thermen von Aachen und Aachen-Burtscheid

seit der Mitte des XVI. Jahrhunderts.

Nach den Beständen der Stadtbibliothek zu Aachen
bibliographisch bearbeitet
und
im Auftrage der Stadtverwaltung
herausgegeben.

Zweite, vermehrte und vervollständigte Auflage der durch Dr. E. Fromm
veröffentlichten Schrift

von

Dr. Moritz Müller,
Bibliothekar der Stadt Aachen.



Aachen, 1903.

Druck der La Ruelle'schen Accidenzdruckerei (Inhaber: Joseph Deterre).

EINLEITUNG.

Die alte Kaiserstadt Aachen ist umhüllt von dem doppelten Zauber einer reizvollen Lage und einer denkwürdigen Geschichte.

An der äussersten Westgrenze des Reiches, zwischen Maas und Rhein, zwischen Lüttich und Köln, erhebt sich die Stadt mit ihren gedrängten Häuserreihen in einem weiten kesselförmigen Tale aus einer anmutigen Umgebung von lieblichen Wiesen und fruchtbaren Gefilden, welche mit zahlreichen Villen, Landgütern und Bauernhöfen besetzt sind. In ausgedehntem Kreise umschliessen sanft ansteigende, schön geformte Gebirgszüge, die in ihrem südlichen Teile mit Waldungen bedeckt sind, die Talmulde, und innerhalb derselben beleben inselartig vereinzelte Höhen die Landschaft. Unter diesen Höhen ist eine, die des Lousberges, vor allen ausgezeichnet; sie ist eine Zierde, wie sie nur wenige Städte so schön, so nah und so aussichtsreich besitzen. Hier bietet sich dem Beschauer bei klarem Wetter ein Bild von Stadt und Land bis hin zu den blauen Höhen der Eifel, das bewunderungswürdig in seiner Schönheit und Mannigfaltigkeit genannt zu werden verdient. Und zu dieser lieblichen Lage hat die Natur eine andere köstliche Gabe gesellt, welcher die Stadt ihre Entstehung, ihren Namen und ihr Aufblühen verdankt, und welche unverändert der jetzigen Generation ein Segen geblieben ist, wie sie schon im Dämmerlichte der Geschichte sich als solchen zeigte.

Zweifellos — in dem Namen der Stadt selbst liegt die Bestätigung — sind die in dem Talkessel zu Tage tretenden heissen Schwefelquellen die Veranlassung einer ältesten Ansiedlung am

hiesigen Orte gewesen. Angelockt durch die von den benachbarten Höhen her sichtbaren Dämpfe derselben haben als älteste Bewohner die Kelten sich hier niedergelassen; ihnen folgten in Cäsars Zeiten die Römer. Zahlreiche Funde von römischen Altertümern und Münzen erweisen die Existenz einer ansehnlichen Militärstation, und die Aufdeckung eines vollständigen römischen Bades bezeugt uns, dass die römischen Kolonisten die kriegsgelähmten Glieder in den warmen Wässern eifrig gebadet und erfrischt haben. Eine höhere Bedeutung aber erlangte das alte Aquisgranum doch erst unter den Karolingern. Der grosse geniale Geist, der die wüste Wirtschaft barbarischer Uebergangszeiten beendete, er baute hier in der Nähe seiner Heimat (Heristal bei Lüttich) und zugleich an der grossen Strasse vom Frankenlande und Paris nach dem Unterrhein und Sachsen den noch heute vorhandenen Dom und den Kaiserpalast. Karl der Grosse erteilte der Stadt ihre Weihe, sie wurde sein Lieblingssitz und die Hauptstadt seines gewaltigen Reiches. Sein Grab gab Anlass, dass sie zur Krönungsstätte der späteren deutschen Kaiser erwählt ward. Von Ludwig dem Frommen bis auf Ferdinand I., also von 813 bis 1531, wurden hier die Könige unseres Vaterlandes gekrönt, eine stattliche Reihe von 32 Fürsten hat im alten Dome das Scepter erhalten.

Den Zeiten des Glanzes aber folgten Zeiten eines tiefen Verfalles; kaum eine andere Stadt ist von mannigfacherem Missgeschicke betroffen worden. Doch auch nach den schwersten Unglückszeiten haben ihre Bewohner durch praktische Intelligenz und unverdrossenen Fleiss sich stets wieder aufzuschwingen verstanden, und wer in unseren Tagen die alte Kaiserstadt betritt, der findet nach allem Wechsel der Jahrhunderte ein mächtig aufblühendes Gemeinwesen und eine emsig regsame und lebensfrische Bevölkerung.

Der bedeutsamen Stellung, welche Aachen seit den Tagen seines eigentlichen Gründers eingenommen hat, entspricht es, dass auch der Ruf seiner Bäder zu allen Zeiten weithin verbreitet gewesen ist. Für das Mittelalter freilich fliessen die Quellen unserer

Kenntnis nur spärlich; die Nachrichten über den Gebrauch der Bäder sind überaus dürftig. Desto reichhaltiger wird die Literatur, welche speziell den Thermen und ihren heilkräftigen Wirkungen gewidmet ist, seit der Mitte des 16. Jahrhunderts. Im Jahre 1550 schrieb ein belgischer Arzt, Petrus Bruhezius, als erster über den Nutzen der Aachener Wässer, ihm folgte im Jahre 1564 Fabricius von Ruremond; im 17. Jahrhundert verfasste Franz Blondel das erste ausführliche Werk, das 18. Jahrhundert brachte bereits eine stattliche Zahl von Schriften aus der Feder fremder und einheimischer Aerzte, darunter die klar und fliessend geschriebene Arbeit Karl Georg Theodor Kortums, und die jetzt vorliegende Literatur über die Aachener Bäder dürfte an Gediegenheit und Umfang wohl von keinem Badeorte der Welt erreicht werden.

Auf den folgenden Blättern ist diese Literatur, soweit sie sich in den Beständen der Aachener Stadtbibliothek vorfindet, unter Ausschluss der in Zeitschriften verstreuten Artikel, zusammengestellt worden. In allgemeinerem Sinne hat früher bereits unser rühmlichst bekannter Balneologe Dr. B. M. Lersch in einem kleinen Werkchen: „Schriften über die Thermen von Aachen und Burtscheid“ einen Ueberblick über die Literatur bis zum Jahre 1867 gegeben. Was den sachlichen Gehalt der einzelnen Schriften angeht, so konnte davon abgesehen werden, das von Lersch Gesagte an dieser Stelle zu wiederholen, dagegen sind mit einer diplomatisch genauen Wiedergabe der Titel*) biographische Notizen über die einzelnen Autoren und bibliographische Nachweise, namentlich wo es sich um die Berichtigung älterer Ungenauigkeiten und Irrtümer handelte, in möglichst ausgiebiger Weise vereinigt worden.

Die Veranlassung zur Abfassung des Kataloges hat der im August d. J. in Berlin tagende internationale medizinische Kongress gegeben. Auf der mit diesem Kongresse verbundenen bal-

---

*) Sämtliche Zusätze zum Titel, wie ermittelte Verfassernamen und Vornamen, Erscheinungsjahr, Druckort etc. sind durch eckige Klammern gekennzeichnet.

neologischen Ausstellung soll die hier verzeichnete Literatur aufgelegt werden, und es unterliegt keinem Zweifel, dass die 121 seit dem Jahre 1555 erschienenen Schriften wohl geeignet sein werden, zu erweisen, dass die Aachener Quellen die Stadt, in der sie ihren Ursprung haben, zu einem Heilbadeorte ersten Ranges gemacht haben.

Aachen, im Juli 1890.

E. Fromm.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Bei der diesjährigen Städteausstellung zu Dresden galt es, Aachen auch in seiner Eigenschaft als Kurort zu würdigen. In dieser Hinsicht möchte die vorliegende Neubearbeitung des von meinem Amtsvorgänger zusammengestellten Verzeichnisses der Literatur über die Aachener Heilquellen einen kleinen Beitrag liefern. Zu der starken Erweiterung des Umfanges auf weit mehr als das Doppelte der Nummern gegenüber der im Jahre 1890 erschienenen ersten Auflage haben verschiedene Umstände beigetragen. Ausser den einschlägigen Veröffentlichungen während der letzten dreizehn Jahre waren zunächst nach der Eingemeindung Burtscheids auch die früher übergangenen, allerdings nicht zahlreichen Monographien einzureihen, die ausschliesslich die Burtscheider Bäder behan-

deln. Weit bedeutender, sowohl der Zahl wie dem Inhalte nach, war der Zuwachs an Badeliteratur aus dem Nachlasse des Geheimen Hofrats Dr. Th. von Renz zu Wildbad. Es ist das Verdienst des damaligen provisorischen Leiters der Stadtbibliothek, Dr. Arthur Richel, durch käufliche Erwerbung aus dieser Hinterlassenschaft manche Lücke unserer balneologischen Sammlung ausgefüllt zu haben. Ferner ergab die wiederholte Durchmusterung unserer älteren Bestände bei Gelegenheit der Neukatalogisierung noch eine Reihe von früher übersehenen Nummern. Endlich wurde der Kreis der aufzunehmenden Schriften etwas weiter gezogen, indem neben der Spezialliteratur auch allgemeinere Werke berücksichtigt wurden, die nur in einzelnen Abschnitten über unsere Heilquellen Auskunft geben. Dagegen fanden auch diesesmal — soweit nicht Sonderabdrucke vorlagen — keine Aufnahme die nur in Zeitschriften und Zeitungen veröffentlichten Abhandlungen, deren planmässige Zusammenstellung bei der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit unmöglich gewesen wäre.

Wenn der vorliegende Katalog eine Reihe von Schriften aufweist, die sich speziell mit der Behandlung der Syphilis durch Anwendung der Aachener Bäder befassen, so zeigt er zugleich auch, dass ein daraus hergeleitetes Vorurteil gegen den Charakter des Bades Aachen einseitig und unbegründet wäre, dass vielmehr die Aachener Badekur, wie Geheimer Sanitätsrat Dr. G. Mayer (Vergangenheit und Zukunft der Aachener Bäder, 1901, S. 12) hervorhebt, „auf ganz anderen Gebieten die besten Resultate gezeitigt hat“. In gleichem Sinne erklärt auch der jetzige Kgl. Badeinspektor Sanitätsrat Dr. J. Beissel in seiner Darstellung des Bade- und Kurlebens Aachens (Festschrift zur 72. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, Aachen 1900, S. 111): „Wir können deshalb nicht unterlassen, besonders zu betonen, dass die in Aachen seit Jahrhunderten mit Erfolg behandelten Krankheiten, nämlich Rheumatismus, Gicht, durch Exsudate bedingte Lähmung und Muskelschwund, Folgezustände von Verletzungen, Gelenksteifigkeit, Metall-

vergiftungen, skrophulöse Dyskrasie, chronisches Eczem, Acne, Neigung zur Furunkulose, Psoriasis, Prurigo, Pruritus cutaneus und Unterschenkelgeschwüre, torpide Zustände der Leber, Milz und der Verdauungswege, auch heute hier mit gleichem glücklichen Erfolge behandelt werden, und dass die daran Leidenden eine sehr grosse Zahl der Aachener Kurgäste bilden.“

Aachen, im März 1903.

Moritz Müller.

1. **Bruhezius, Petrus.**

De thermarum Aquisgranensium viribus, causa ac legitimo usu epistolae duae scriptae anno 1550, in quibus etiam acidarum aquarum ultra Leodium existentium facultas et sumendi ratio explicatur.

Antverpiae, excudebat Joannes Locus.

1555.

(113 S. 8⁰.)

Die älteste bekannte Schrift über die Aachener Wässer, welche zugleich über die Sauerwässer von Spa handelt. Bruhez war Arzt der Eleonora von Oesterreich, Schwester Karls V. und Gemahlin Franz I. von Frankreich, die nach dem Tode des Königs in Belgien lebte; er ist im J. 1549 in Aachen gewesen und im J. 1571 zu Brügge gestorben. Seine vor nunmehr 353 Jahren geschriebenen Briefe über den Zustand und die Heilkräfte unserer Thermen bieten interessante Einzelheiten. Die städtische Bibliothek besitzt nur eine Abschrift des äusserst selten gewordenen Druckes, von dem ein Exemplar sich in der Stadtbibliothek zu Antwerpen befindet. B. M. Lersch hat die Hauptstellen übersetzt in seinen „Aufsätzen aus der Aachen-Burtscheider Kurliste vom Jahre 1872“, S. 9—14. Der auf Spa bezügliche Schluss des ersten Briefes ist jetzt gedruckt bei Body, Un écrit inconnu de Bruhezius ou van Bruhexen in der Zeitschrift: „Le Bibliophile Belge. Bulletin mensuel publié sous les auspices de la Société des Bibliophiles de Belgique“. 12e Année, 1877, S. 49—56.

2. **Baccius, Andreas.**

De thermis . . libri septem. Opus locupletissimum . .

Venetiis, apud Vincentium Valgrisium.

1571.

(S. 247—249. 2⁰.)

Der Verfasser dieses geschätzten Sammelwerkes stammte aus San Elpidio in der ankonitanischen Mark (jetzt Gemeinde der Provinz Ascoli Piceno); er wurde Arzt bei Papst Sixtus V. Als Quelle für seine Bemerkungen über die hiesigen Bäder diente ihm die (im J. 1564 gedruckte) erste Auflage der unter Nr. 3 zu nennenden Abhandlung. Weitere Ausgaben von Baccius erschienen zu Venedig 1587 (1588), zu Rom 1622 und zu Padua 1711.

3. **Fabricius Ruremundanus, Franciscus.**

Thermae Aquenses sive de balneorum naturalium, praecipue eorum quae sunt Aquisgrani et Porceti, natura et facultatibus, et qua ratione illis utendum sit libellus perutilis. Jam denuo opera et diligentia D. Lamberti d'Armon in lucem editus.

Coloniae Ubiorum, apud Joannem Kinchium.

1616.

(31 S. 8⁰.)

Fabricius von Ruremond war Arzt in Aachen und ist im J. 1572 gestorben. Die vorliegende Schrift erschien zuerst im J. 1564 in Köln; die Vorrede ist vom J. 1552 datiert, sie erwähnt, dass noch nie jemand die Aachener Wässer beschrieben habe. Die gesunde Lage der Stadt, das hohe Lebensalter ihrer Bewohner, der Mangel an pestartigen Krankheiten und der Reichtum an Trinkwasser werden von Fabricius besonders gelobt. Näheres über den Inhalt gibt B. M. Lersch, Schriften über die Thermen von Aachen und Burtscheid, 1867, S. 2—5.

4. **Beeck, Peter a.**

Aquisgranum sive historica narratio, de regiae S. R. J. et coronationis regum Rom. sedis Aquensis civitatis origine ac progressu . .

Aquisgrani, apud Henricum Hulting.

1620.

(Kap. XII, S. 238—249: Thermarum Aquensium seu balneorum ortus, qualitas, differentia ac rectus usus.)

Peter a Beeck war Kanonikus der Münsterkirche und Propst des St. Adalbertsstifts zu Aachen; er starb 1624. Seine Ausführungen über die Aachener Bäder beruhen im wesentlichen auf der Schrift des Franciscus Fabricius, den er selbst zitiert. Die von Peter St. Käntzeler veröffentlichte Uebersetzung (Des Peter à Beeck Aquisgranum oder Geschichte der Stadt Aachen, Aachen 1874) geht über das 12. Kapitel mit einer kurzen Notiz hinweg. (S. 328 f).

5. **Noppius, Johannes.**

Aacher Chronick . .

Cölln, gedruckt durch Hartgerum Woringen,
in Verlegung dess Authors.

1632.

(Kap. 27, S. 105—108: Von Natur, Gestalt und Wirckung der Bader. Kap. 28, S. 108—110: Wie man die Bader recht gebrauchen soll).

Johann Nopp, gewöhnlich Noppius genannt, lebte als Rechtsgelehrter in Aachen. (Geburts- und Sterbejahr nach Haagen in der Allgemeinen Deutschen Biographie, Bd. 24, S. 5, unbekannt; ein als „Juris utriusque Doctor et Chronista Aquensis“ bezeichneter Joh. Noppius war von 1634—1650 Sekretär des Aachener Sendgerichts; Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 6, 1884, S. 39.) Er bezeichnet sein Werk in der Widmung selbst als eine „Translation“ des Werkes von Peter a Beeck, das er in andere Ordnung gebracht habe, „nicht ohne grossen Ab- und Zusatz vieler Sachen“. Auch die zwei Kapitel von den Bädern beruhen wesentlich auf a Beeck, nur kürzer gefasst. — Eine 2. Auflage erschien 1643, gedruckt zu Cölln durch Hartgerum Woringen, in Verlegung Jodoci Kalcoven; ein Nachdruck Aachen 1774.

6. **Didier, [Jakob.]**

Lettre à Monsieur Blondel docteur en médecine, intendant des eaux minérales d'Aix. Touchant les vertus et les propriétés desdites eaux et à quelles maladies elles sont profitables tant par les bains que principalement par la boisson d'icelles. Traitté fort utile pour ceux, qui auront à user de ces eaux.

Sedan, François Chayer.
1661.
(72 S. 8⁰.)

Jakob Didier von Sedan war als Aufseher der Thermalquellen und Bäder in Aachen vom Rate angestellt worden.

7. **Blondel, Franciscus.**

Thermarum Aquisgranensium et Porcetanarum descriptio, congruorum quoque et salubrium usuum balneationis et potationis elucidatio.

Aquisgrani, typis Antonii Metternich.
1671.
(5 Bl., 233 S., 2 Taf. 8⁰.)

Franz Blondel war im Jahre 1613 zu Lüttich geboren; er studierte zu Douai, wirkte in Malmedy und Spa, dann zu Trier als Leibarzt des Kurfürsten Philipp Christoph von Sötern und war seit der Mitte des 17. Jahrhunderts in Aachen als Arzt tätig. Im Jahre 1660 ward er vom Rate als Beigeordneter des damaligen Brunnen-

Inspektors Didier angestellt; 1686 wurde er Brunnen-Inspektor. Er starb 1703 und wurde in der Dominikanerkirche (jetzt Pfarrkirche von St. Paul) zu Aachen begraben. Er machte es sich zur Lebensaufgabe, den Verlust, welchen die Stadt im grossen Brande von 1656 erlitten, durch das Heranziehen von Kurgästen wieder auszugleichen; für die Belebung der Badesaison in Aachen ist er überaus tätig gewesen, namentlich liess er es sich angelegen sein, die Trinkkur, die allerdings schon vor ihm im Gebrauch gewesen zu sein scheint, als Regel einzuführen. Einen Abriss seines Lebens in lateinischen Versen haben seine Söhne Engelbert und Wilhelm der erweiterten dritten Ausgabe der vorliegenden Schrift von 1688 vorangestellt (vgl. Nr. 14). Das Verhältnis der einzelnen Ausgaben der Schrift Blondels zu einander ist bisher nicht genau genug bestimmt worden. Eine von Lersch und anderen zitierte, angeblich in Mastricht erschienene Ausgabe von 1655 hat es nicht gegeben; die vorliegende Ausgabe von 1671 ist die erste, Blondel sagt in der Vorrede der unter Nr. 15 aufgeführten deutschen Uebersetzung von 1688 selbst: „Vielen hat die erste Lateinische Aachische Edition oder Truck dieses Büchleins gefallen etc.“. Im Jahre 1685 wurden zu Leiden und Mastricht (vgl. Nr. 13) ohne Wissen des Verfassers Nachdrucke veranstaltet: über den Leidener Nachdruck beschwert sich Blondel in der oben angezogenen Vorrede. Im Jahre 1688 endlich erschien die dritte Ausgabe (vgl. Nr. 14) in erweiterter Gestalt — es sind 2 Kapitel hinzugefügt — und unter verändertem Titel, und zugleich wurde eine deutsche Uebersetzung veranstaltet. Eine holländische Uebertragung erschien 1727 (vgl. Nr. 22). Ausser dieser für den Historiker und Arzt gleich interessanten Schrift werden von Blondel zwei Briefe zitiert, der eine an Joannes Gaën (Trajecti ad Mosam 1661), der andere an Didier (Bruxelles 1667) gerichtet.

8. **Tourneel, Franciscus.**

Thermographia Aquensis et Porcetana, dat is beschrijvinghe der baden oft warme medicinale wateren der stadt Aken ende borcette. Seer dienlyck voor de ghene die de selve willen gebruycken gemaeckt.

Luyck, by Peter Danthez.

1674.

(1 Bl., 71 S. 8º.)

Der Verfasser — in der unter Nr. 17 aufgeführten Schrift von 1696 nennt er sich Tournielle — war ein Zeitgenosse Blondels: er bezeichnet sich auf dem Titel der vorliegenden Schrift als „Stadt-Doctoor in de Medecijne tot Aken“.

9. **[Pugh, Robert.]**

Bathoniensium et Aquisgranensium thermarum comparatio variis adjunctis illustrata. R. P. Epistola ad illustrissimum virum Rogerum Castlemaini comitem.

Londini, impensis J. Martyn.

1676.

(3 Bl., 96 S., 5 Bl. 8°.)

Ein Originaldruck dieser selten gewordenen Schrift aus dem Nachlass des Geheimen Hofrats Dr. Th. von Renz zu Wildbad; ausserdem besitzt die Stadtbibliothek eine auf Veranlassung Dr. B. M. Lerschs angefertigte Abschrift nach einem auf der Grossherzogl. Hofbibliothek zu Darmstadt befindlichen Exemplare. Als Verfasser wird fälschlich der durch seine im J. 1711 zuerst herausgekommene „Pharmacopoea Bateana“ bekannte Leibarzt Karls I., Cromwells und Karls II., Georg Bate, genannt; Bate ist im J. 1669 gestorben, die Epistola dagegen erst vom Juli 1675 datiert. Im Einklang mit den auf dem Titel befindlichen Initialen R. P. nennt Jöchers Gelehrten-Lexikon (Fortsetzung Bd. VI) den englischen Arzt Robert Pugh als Autor.

10. **Blondel, Wilhelm Ferdinand.**

Repetitio medica de thermalibus aquis mineralibus Aquisgranensibus, quam deo duce in celeberrima universitate Duacena defendet Guilielmus Ferdinandus Blondel Aquisgranensis praeside expertissimo viro domino D. Huberto Le Maire . . . die 22 mensis Novembris anni 1681.

Duaci, typis Francisci Sarazin.

1681.

(10 Bl. 2°).

Inaugural-Dissertation des ältesten Sohnes Franz Blondels. Eine zweite Ausgabe erschien im Jahre 1682 in Aachen bei Johann Heinrich Clemens; Lersch (Schriften über die Thermen von Aachen, 1867, S. 8) bezweifelt die Existenz dieser Ausgabe mit Unrecht.

11. **Heusch, Aegidius.**

Experientia doctrinalis de aquarum mineralium Aquisgranensium ingredientibus.

Leodii, apud Joannem F. de Milst.

1683.

(43 S. 8°).

Heusch war Arzt in Aachen; er spricht in der Einleitung von dreissigjähriger Erfahrung. Die Schrift ist teils lateinisch, teils

französisch geschrieben. Der französische Teil ist nach dem deutschen Texte der ersten Ausgabe, welche ebenfalls 1683 in Köln erschienen war, übersetzt.

12. **Blondel, Wilhelm Ferdinand.**
Exercitatio apologetica in monita salutaria de magno thermarum et acidularum abusu Joh. B. de Lamzweerde, phil. et med. doct.
Aquisgrani, typis Joannis Henrici Clemens.
1684.
(5 Bl., 45 S. 8°.)

13. **Blondel, Franciscus.**
Thermarum Aquisgranensium et Porcetanarum descriptio, congruorum quoque ac salubrium usuum balneationis et potationis elucidatio. Accedunt probae thermarum Aquisgranensium.
Trajecti ad Mosam, apud Jacobum Du Preys.
1685.
(12 Bl., 208 S., 6 Bl., 14 Taf. 8°.)

Die chemischen Prüfungen (probae) sind nicht von Blondel, sie sind in dem bei Nr. 7 erwähnten Leidener und dem vorliegenden Nachdrucke von einem holländischen Arzte hinzugefügt.

14. **Blondel, Franciscus.**
Thermarum Aquisgranensium et Porcetanarum elucidatio et thaumaturgia sive admirabilis earumdem natura et admirabiliores sanationes, quas producunt in usibus balneationis potationis. Opera Francisci Blondel, Senioris, Medici Polyatri et primi hujus thermopotationis promotoris ac super-intendentis. Editio tertia, sincerissima, prioribus auctior et emendatior. Sumptibus authoris.
Aquisgrani, typis Joannis Henrici Clemens.
1688.
(11 Bl., 160 S., 4 Bl., Portr., 2 Pl. 4°.)

Erweiterte Ausgabe der unter Nr. 7 aufgeführten Schrift von 1671. Vgl. die bei Nr. 7 gegebenen Notizen.

15. **Blondel, Franciscus.**
Auszfürliche Erklärung und augenscheinliche Wunderwirckung deren heylsamen Badt- und Trinckwässeren zu Aach, in welchen derselben wunderbarliche Natur und Aigenschafften,

auch vielfältige und bewehrte durch Baden und Trincken erhaltene Curen beneben nothwendiger und nützlicher Underrichtung, wie sich die Gesunden so woll als Krancken in deren Brauchung zu verhalten haben, gründlich beschrieben werden . . Jetzund zum ersten auss der dritten weit vermehrt und verbesserter Lateinischer Edition in Teutsch fleissig übertragen.

Aach, bey Johan Henrich Clemens.

1688.

(12 Bl., 254 S., 2 Taf. 4⁰.)

Uebersetzung der unter Nr. 14 zitierten Ausgabe.

16. **Brown, Edward.** (Englischer Arzt.)

Naauwkeurige en Gedenkwaardige Reysen . . door Nederland, Duytsland, Hongaryen . . Uyt het Engels vertaalt door Jacob Leeuwe Dirkx.

Amsterdam, Jan ten Hoorn.

1696.

Handelt S. 272—280 über Aachen, S. 278—280 speziell über die Bäder, mit einer Abbildung des Innern eines Badehauses. — Eine deutsche Uebersetzung des im J. 1673 zu London veröffentlichten englischen Originals erschien zu Nürnberg 1685.

17. **Tournielle, Franciscus.**

Avis public touchant les vertus des eaux minérales chaudes et froides d'Aix-la-Chapelle comme aussi des bains de Borcet.

o. O.

1696.

(30 S. 8⁰.)

Tournielle bezeichnet sich auf dieser Schrift als „docteur méd. choisi et gagé par les Messieurs de la Magistrature du dit Aix pour le rétablissement des malades". (Vgl. Nr. 8.) In etwas marktschreierischer Art versichert er, dass das Aachener Wasser vermöge seiner Wärme, welche von tief in der Erde verborgenem Feuer herrühre, zur Erhaltung des Lebens diene.

18. **Vallerius, Nikolaus.** (Gest. 11. Juni 1704 als Professor der Medizin zu Abo).

Tentamina physico-chymica circa aquas thermales Aquisgranenses, quibus adjecta ex Anglico ab eo versa R. B. [oyle]

specimina historiae naturalis et experimentalis aquarum mineralium. Atque Joh. Floyeri inquisitio in usum et abusum calidorum et frigidorum et temperatorum balneorum.

Lugduni Batavorum, apud Cornelium Boutesteyn.

1699.

(8 Bl., 282 S., 11 Bl. 8°.)

19. **Bresmal, J. F.**

La circulation des eaux ou l'hydrographie des minérales d'Aix et de Spa, divisée en trois parties.

Liége, chez Christian Bronckart.

1700.

(6 Bl., 74 S.; 4 Bl., 60 S.; 3 Bl., 76 S., 6 Bl. 8°.)

20. **Bresmal, J. F.**

Hidro-analise des minérales chaudes et froides de la ville impériale d'Aix-la-Chapelle divisé en deux parties.

Liége, chez Joseph-Louis de Milst.

1703.

(XVI, 176 S., 3 Bl., 3 Wappen, 1 Taf. 8°.)

Bresmal war Arzt in Lüttich. Seine Schriften sind sehr unbedeutend. Von der mosaischen Schöpfungsgeschichte ausgehend, behandeln sie die fremdartigsten Gegenstände, um schliesslich zur Sache selbst nur Dürftiges beizubringen.

21. **Chrouet, W.**

La connoissance des eaux minérales d'Aix-la-Chapelle, de Chaud-Fontaine et de Spa par leurs véritables principes, envoyée à un ami.

Leide, chez la Veuve de Bastiaan Schouten.

1714.

(88 S. 8°.)

Chrouet war Arzt in Leiden. Eine zweite Ausgabe der vorliegenden Schrift, welche mehr über die beiden anderen, auf dem Titel genannten Badeorte als über Aachen handelt, erschien 1729 in Lüttich.

22. [**Blondel, Franciscus.**]

Beschryving van de beroemde en van ouds vermaarde vrye keiserlyke ryks- en krooning-stad Aken, mitsgaders van alle desselfs fonteinen, en minerale wateren en baden, so in, als

om deselve stad gelegen. Als ook van alle desselfs heerlyke gebouwen en aangenaame gesigten. Waar by een oprechte onderwijsing of verhaal, hoe de voorschreven medicinaale wateren aldaar ter plaatse moeten werden gebruikt, in eenige tijden en stonden van den dag. Tot herstelling van veele elendige en sieke menschen hunne gesontheid. Vercierd met curieuse figuuren. Gedrukt op ordre van de Wel-Ed. Groot Agtb. Raad en Magistraat der voorsz. stad.

Leiden, by Joh. du Vivier.

1727.

(12 Bl., 223 S., 4 Bl., 18 Taf. 4⁰.)

Holländische Uebersetzung der unter Nr. 14 aufgeführten Ausgabe der Blondelschen Schrift.

23. [**Pöllnitz, Karl Ludwig Freiherr von.**]

Amusemens des eaux d'Aix-la-Chapelle. Ouvrage utile à ceux qui vont y prendre les bains ou qui sont dans l'usage de ses eaux. Enrichi de tailles-douces, qui représentent les vues et perspectives de cette ville, de ses bains et fontaines, églises et édifices publics. Par l'auteur des Amusemens des eaux de Spa. Tome I—III.

Amsterdam, chez Pierre Mortier.

1736.

(7 Bl., 450 S., 12 Taf.; 1 Bl., 443 S., 6 Taf.; 1 Bl., 386 S., 10 Bl., 6 Taf. 8⁰.)

Als Verfasser dieses interessanten, romanhaft angelegten Buches, welches reich an Angaben über die damaligen Gepflogenheiten beim Baden und an sonstigen örtlichen Notizen, namentlich über einzelne Industriezweige, wie die Nadelfabrikation, ist, ward seither Jean Philippe de Limbourg, Arzt zu Theux unweit Spa, genannt. (Vgl. Lersch, die Schriften über die Thermen von Aachen, 1867.) Limbourg ist jedoch erst 1726 zu Theux geboren und kann daher unmöglich der Autor der vorliegenden „Amusemens" sein; Anlass zu dem Irrtume hat der Umstand gegeben, dass Limbourg „Nouveaux Amusemens des eaux minérales de Spa" geschrieben hat, welche freilich erst 1763 in Lüttich, in 2. Auflage 1782 in Amsterdam erschienen sind. Als Verfasser der auf dem Titel unserer „Amusemens" erwähnten „Amusemens des eaux de Spa" ist mit Sicherheit der berühmte und berüchtigte Freiherr Karl Ludwig von Pöllnitz festgestellt. (Vgl. über ihn u. a. den Artikel „Pöllnitz" von Reinhold Koser in der Allgemeinen Deutschen Biographie, Bd. 26, 1888, S. 398.) Pöllnitz liess diese „Amusemens des eaux de Spa" im Jahre 1734

anonym in Amsterdam erscheinen und stellte im Eingange zugleich eine ähnliche Arbeit über Aachen in Aussicht. Sie liegt uns, wie aus der Vorrede hervorgeht, in den Amusemens des eaux d'Aix-la-Chapelle vor, und wer den Stil des mit einer glücklichen literarischen Ader begabten Mannes kennt, wird ihn unschwer in den anziehenden Schilderungen unserer „Amusemens" wiederfinden.

24. [**Pöllnitz, Karl Ludwig Freiherr von.**]

Amusemens des eaux d'Aix-la-Chapelle, oder Zeit-Vertreib bey den Wassern zu Achen, aus dem Frantzösischen des Verfassers derer Amusemens des eaux de Spa ins Deutsche übersetzet und mit schönen Kupffern gezieret.

Berlin, bey Johann Andreas Rüdiger.

1737.

(7 Bl., 1380 S., 27 Taf. 8°).

Uebersetzung des unter Nr. 23 aufgeführten Werkes. Pöllnitz weilte seit 1735 in Berlin; er war hier am 9. Februar 1735 von Friedrich Wilhelm I. zum Kammerherrn ernannt worden.

25. **Le Soinne, Thomas.**

Dissertatio medica inauguralis de thermis Aquisgranensibus . .

Lugduni Batavorum, apud Joannem Luzac.

1738.

(24 S. 4°.)

Lesoinne stammte aus Limburg; er ist im Jahre 1791 gestorben. Die Inaugural-Dissertation seines Sohnes ist unter Nr. 33 aufgeführt.

26. **Springsfeld, Gottlob Karl.**

Iter medicum ad thermas Aquisgranenses et fontes Spadanos. Accessere singulares quaedam observationes medicae atque physicae.

Lipsiae, impensis Gleditschianis.

1748.

(XVI, 94 S., 1 Bl. 8°.)

Springsfeld, geb. zu Weissenfels im Jahre 1714, gest. daselbst (?) 1772, war Arzt in Weissenfels, später in Karlsbad. Nach der Vorrede der oben zitierten Schrift hat er sich während dreier Monate in Aachen aufgehalten. Das Werkchen enthält auf wenigen Bogen viel Wissenswertes und Richtiges.

27. **Ledrou, N. T.**

Demonstrations méchaniques des opérations et effets, que les eaux minérales chaudes d'Aix-la-Chapelle produisent par leur usage intérieur et extérieur dans le corps humain, soutenues et appuyées des loix du mouvement relatif aux ingrédiens, qui y sont concentrés, et la methode par leur usage modifié, de conserver non seulement long tems le corps en santé, mais aussi de le guérir d'une infinité de maladies opiniâtres et rebelles.

Aix-la-Chapelle, chez J. G. F. Muller.

1749.

(22 Bl., 312 S., 4 Bl., 144 S. 8⁰.)

Ledrou war Arzt in Spa; er nennt sich Doktor der Medizin und Philosophie, und das vorliegende, übrigens ziemlich gehaltlose Schriftchen behandelt, entsprechend der zwiefachen akademischen Würde seines Autors, zwar vorzüglich die Heilwirkungen der Bäder, daneben aber auch allerlei philosophische Nebenfragen. Eines der Kapitel führt den Titel: „De l'utilité de la connaissance des tempéramens dans la médecine".

28. **Lucas, C[harles].**

An Essay on Waters. In three Parts. Treating, I. Of Simple Waters. II. Of Cold, medicated Waters. III. Of Natural Baths.

London, A. Millar. (8⁰.)

1756.

Im dritten Teile dieses gediegenen Werkes handelt Lucas von Aachen (S. 8—184) und Burtscheid (S. 185—206). Die Schrift enthält sehr wertvolle physikalische und chemische Angaben (vgl. u. a. die anerkennenden Urteile bei Kortum, Die warmen Mineralquellen usw., 1817, S. 270; Reumont, Historische Skizze der Bäder und des Badelebens in Aachen, 1865, S. 9, und Lersch, Schriften über die Thermen von Aachen und Burtscheid, 1867, S. 20). Lucas, geb. 1713, gest. 1771, war Irländer, er ist bekannt auch als Politiker.

29. **Lucas, [Charles].**

Essai sur les eaux minérales et thermales d'Aix-la-Chapelle et de Borset. Traduit de l'Anglois par Mr. O'Kean, docteur en médecine de l'université de Montpellier et Médecin des armées du Roi en Allemagne, en fonctions auxdites eaux.

Liége, chez Everard Kints.

1762.

(4 Bl., 298 S., 2 Bl. 8⁰.)

Uebersetzung der auf Aachen und Burtscheid bezüglichen Abschnitte des in der vorigen Nummer genannten Werkes.

30. **Lucas, Charles.**

Versuch von Wassern. Aus dem Englischen übersetzt von Johann Ernst Zeiher. Theil 1: von einfachen Wassern; Theil 2: von kalten medicinischen Wassern; Theil 3: von natürlichen Bädern.

Altenburg, Richterische Buchhandlung.
1767—1769.
(16 Bl., 332 S., 1 Bl.; 2 Bl., 352 S.; 2 Bl., 428 S. 8°.)

Vgl. Nr. 28 und 29.

31. **Etat.**

Etat des étrangers à Aix-la-Chapelle au commencement de la saison de l'année 1768.

[Aix-la-Chapelle], J. G. F. Müller.
[1768.]
(22 S. 4°.)

Vgl. Richel in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 22, 1900, S. 351—355.

Das obengenannte Verzeichnis ist der erste in der Stadtbibliothek vorhandene Vorläufer des jetzigen Kur- und Fremdenblattes. Von den unter wechselnden Titeln und bei verschiedenen Verlegern erschienenen Fremdenlisten sind folgende Jahrgänge vorhanden:

Liste des étrangers venus aux eaux minérales d'Aix-la-Chapelle pour la saison de l'an 1779 [1780—1782 nur in Abschrift] 1783.—93. 1802—1810.

Liste des étrangers venus à Aix-la-Chapelle et Borcette pendant la saison des eaux. 1811—1814. [1815 ist nicht erschienen.] 1816—1818.

Verzeichnis der . . in Aachen und Burtscheid angekommenen, abgegangenen und durchpassierten Fremden. 1822. 1823.

Fremdenliste. 1823—1827.

Aachener Fremdenblatt. 1838.

Liste des étrangers, venus à Aix-la-Chapelle et Borcette, pendant la saison des eaux. 1840. 1841.

Aachener Kur- und Bade-Liste. 1853—1861.

Kur- und Bade-Liste für Aachen und Burtscheid. 1862—1876.

Kur- und Fremdenliste für Aachen und Burtscheid. 1877—1881.

Kur- und Fremdenblatt für Aachen und Burtscheid. 1881—1886.

Aachener Kur- und Fremdenblatt. 1886—1896. [1897 fehlt.]
Kur- und Fremdenblatt. Bad Aachen. Aachen-Burtscheid. 1898. ff.

32. **Williams, J.**

A treatise on the medicinal virtues of the waters of Aix-la-Chapple and Borset. The whole drawn from a chain of physical reasoning upon the nature and effects of those famous waters; and supported with a history of the particular cases wherein they have, and wherein they have not, been beneficial. To which is added, by way of introduction, a chemical analysis of the waters, from a number of experiments made upon the spot.

London, T. Becket and P. A. de Hondt.

1772.

(1 Bl., LXXXVII, 243 S. 8⁰.)

Das Buch enthält 50 Krankengeschichten aus der Praxis des Verfassers, der mehrere Jahre in Aachen gelebt hat. Mit Bezug auf Aachen schrieb er 1774 eine „Anweisung für diejenigen, welche die Gicht haben“ (Hamburg, Buchenröder und Ritter).

33. **Le Soinne, Joannes.**

Dissertatio inauguralis medica de thermis Aquisgranensibus earumque usu salubri vel noxio . .

Teutoburgi ad Rhenum, typis Fr. Ad. Benthon.

1781.

(2 Bl., 36 S. 4⁰.)

Johannes Lesoinne war zu Aachen am 11. April 1757 geboren; bereits mit 14½ Jahren bezog er die Universität zu Duisburg, wo er mit vorstehender Dissertation promovierte, für die er die während einer vierzigjährigen Praxis gesammelten Erfahrungen seines Vaters (vgl. Nr. 25) verwertete. Er liess sich in seiner Vaterstadt als Arzt nieder und starb in Aachen am 8. März 1837. Ein Nachruf in der Stadt-Aachener Zeitung 1837, Nr. 61, sagt von ihm: „Lange Zeit hindurch war er fast der einzige Armenarzt Aachens, und bis gegen 1811 suchten, wie sachkundige Männer versichern, wenigstens drei Viertel der Kurgäste bei ihm ärztliche Hülfe“.

In dem, 886 Folioseiten umfassenden, Werk des Stadtarchivars Karl Franz Meyer, Aachensche Geschichten, I. [einzig gedrucktes] Buch, Aachen 1781, werden die Bäder nicht eigens behandelt, sondern nur gelegentlich erwähnt.

34. **Solders, Mathias.**
Dissertatio inauguralis chemico medica de thermis Aquensibus . .
Coloniae, typis Christiani Everaerts.
1781.
(28 S. 8⁰.)

35. [**Barjoles.**]
Lettres sur la ville et les eaux d'Aix-la-Chapelle, par M. D. B. de l'Académie des Sciences et de celle des Arcades de Rome.
A la Haye, chez Gosse.
1784.
(141 S, 1 Bl. 8⁰.)

Der Verfasser des „Tableau d'Aix-la-Chapelle" (vgl. Nr. 38) nennt S. 11 einen Herrn von Barjoles als Autor dieser anonym erschienenen „Lettres".

36. **Michels, Joseph Ferdinand.**
Abhandlung über die Nuzbarkeit der in der kaiserl. freien Reichsstadt Achen befindlichen Mineralwässer, worin angezeiget wird, mit welchem Vortheile selbige in verschiedenen Fällen gebraucht zu werden pflegen, mit mehr als hundert merkwürdigen Krankengeschichten erläutert.
Köln, Franz Niklas Bourell.
1785.
(8 Bl., 208 S. 8⁰.)

Der Verfasser war Arzt und Physikus von Jülich.

37. [**Barjoles.**]
Lettres sur la ville et les eaux d'Aix-la-Chapelle . . Nouvelle édition corrigée et augmentée.
Amsterdam, o. D.
1786.
(153 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 35.

38. **Tableau.**
Tableau d'Aix-la-Chapelle. Pour servir à l'instruction et à l'édification des voyageurs, des joueurs, des historiens et des philosophes.
o. O.
1786.
(XII, 172 S. 8⁰.)

Ein Nachdruck (XII, 170 S. 8⁰) erschien in demselben Jahre zu Berg-op-Zoom.

Ludwig Ernst, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, der im Jahre 1750 in die Dienste der Republik Holland getreten war und während der Minderjährigkeit Wilhelms V. die Statthalterschaft geführt hatte, musste im Jahre 1784 den Umtrieben der antioranischen Partei weichen und die Republik verlassen. Er nahm zunächst in Aachen seinen Aufenthalt, und hier wurde im Jahre 1785 auf den Antrieb der holländischen Patrioten der Versuch gemacht, ihn durch einige Abenteurer seiner Briefschaften zu berauben, in der Hoffnung, aus ihnen gegen ihn wie gegen den Statthalter neue Belastungsgründe zu gewinnen. Der Anschlag wurde glücklich entdeckt und vereitelt, und die Teilnehmer wurden aus der Stadt verwiesen. Die vorliegende Schrift berührt diese Vorgänge; der Autor hat zu jenen Abenteurern in gewissen Beziehungen gestanden, und er ist daher sehr schlecht auf die Stadt und ihre Bewohner zu sprechen. Den Bädern sind nur wenige Seiten gewidmet. M. Scheins hat das Schriftchen auszugsweise übersetzt und unter dem Titel: „Aachen vor 100 Jahren. Nach dem Berichte eines französischen Zeitgenossen zusammengestellt“ (Aachen, Cremer, 1887. 95 S. 8⁰.) veröffentlicht.

39. **Schilderung.**

Schilderung der Stadt Aachen zum Unterrichte und zur Erbauung der Reisenden, der Spieler, der Geschichtschreiber und der Philosophen. Aus dem Französischen übersetzt.

o. O. u. D.

1787.

(XVI, 274 u. 4 S. 8⁰.)

Uebersetzung des unter Nr. 38 aufgeführten „Tableau“.

40. **Ash, John** (Gest. 18. Juni 1798).

Experiments and Observations, to investigate, by chemical Analysis, the medicinal Properties of the mineral Waters of Spa and Aix-La-Chappelle, in Germany; and of the Waters and Boue near St. Amand, in French Flanders.

London, J. Robson and W. Clarke.

1788.

(2 Bl., 400 S. 8⁰.)

41. **Veling.**

Briefe an einen Freund über die Aachener Mineralquellen.

Frankfurt a. M., in der Andreaischen Buchhandlung.

1791.

(112 S. 8⁰.)

Veling war Spitals-Physikus zu Aachen.

42. **Kortum, Carl Georg Theodor.**

Vollständige physikalisch-medicinische Abhandlung über die warmen Mineralquellen und Bäder in Aachen und Burdscheid.

Dortmund, Heinrich Blothe & Cie.

1798.

(VIII S., 2 Bl., 288 S. 8⁰.)

Kortum, geb. den 29. Mai 1765 in Dortmund, studierte in Göttingen und promovierte daselbst im Jahre 1785. Er habilitierte sich als Arzt zuerst in seiner Vaterstadt, später in Stolberg bei Aachen, wo er am 9. Februar 1847 gestorben ist. In der Vorrede zu der vorliegenden Schrift sagt er: „es ist auffallend, dass eines der ältesten und berühmtesten Bäder in Europa, das Aachener nemlich, welches in mehr als einer Rücksicht einzig genannt zu werden verdient, bisher noch keiner genügenden chemischen Untersuchung unterworfen worden ist, und dass unter der nicht kleinen Zahl von Schriften über dieses Bad keine neuere anzutreffen ist, die dem Ruf und der Würde desselben nur einigermassen angemessen wäre". Auf Grund eigener chemischer Prüfung der Aachener Quellen behauptet Kortum, eine Menge von Irrtümern in den Schriften seiner Vorgänger berichtigt zu haben. Erweiterte Ausg. 1817, s. u. Nr. 52.

43. **Moench, Conrad.**

Arzneymittellehre der einfachen und zusammengesetzten gebräuchlichen Mittel. Zum Gebrauch der Vorlesungen. 4. vermehrte und verbesserte Auflage.

Marburg, neue akademische Buchhandlung.

1800.

(VIII, 511 S. 8⁰.)

Bezeichnet S. 441 die aqua Aquisgranensis als das vorzüglichste aller bekannten alkalischen Schwefelwasser.

44. **Bouge, J. B. de.**

Guide des étrangers, ou itinéraire de la ville d'Aix-la-Chapelle et de Borcette, avec un plan topographique.

Bruxelles, A. Leduc.

1806.

(24 S., 1 Karte. 8⁰.)

45. **Poissenot, J.-B.** (Sous-chef à la Préfecture du Dép. de la Roer.)

Coup-d'oeil historique et statistique sur la ville d'Aix-la-Chapelle et ses environs, pouvant servir d'itinéraire.

Aix-la-Chapelle, D.-P. La Ruelle.

1808.

(VIII, 316 S. 8⁰.)

Ein Reiseführer, der in Anlehnung an die „Lettres sur la ville“ von Barjoles (vgl. Nr. 35) geschrieben ist. Den Bädern sind nur wenige Seiten gewidmet.

46. **Lausberg, François.** (Pharmacien à Aix-la-Chapelle.)

Analyse chimique des eaux thermales sulfureuses d'Aix-la-Chapelle et de Borcette.

Aix-la-Chapelle, P. La Ruelle.

1810.

(XII, 136 S. 8⁰.)

47. **Reumont, Gerhard,** und **Monheim, Johann Peter Joseph.**

Analyse des eaux sulfureuses d'Aix-la-Chapelle.

Aix-la-Chapelle, J.-G. Beaufort.

1810.

(VI, 52 S. 8⁰.)

Reumont ist 1765 zu Aachen geboren. Er studierte auf der kurfürstlichen Universität zu Bonn, wurde 1791 Hilfsarzt am Hôtel-Dieu zu Paris, promovierte 1792 zu Edinburg und nahm seit Ende 1793 dauernden Wohnsitz in seiner Vaterstadt, wo er als praktischer Arzt mit grossem Erfolg tätig war. Im Jahre 1804 wurde ihm die ärztliche Behandlung der zur Kur in Aachen weilenden Kaiserin Josephine von Frankreich anvertraut. Napoleon I. ernannte ihn am 13. November 1805 zum Médecin-Inspecteur des Eaux d'Aix-la-Chapelle; Friedrich Wilhelm III. bestätigte ihn im J. 1814 in dieser Stellung und verlieh ihm später den Titel als Medizinalrat. Reumont starb zu Aachen am 27. August 1828.

Ueber Monheim vgl. Nr. 72.

48. **Golbery, Sylv[ain] Meinrad Xavier de.** (Geb. 24. 9. 1742, gest. 13. 6. 1822.)

Considérations sur le département de la Roer, suivies de la notice d'Aix-la-Chapelle et de Borcette: Ouvrage composé d'après les recherches de l'Auteur et les documens réunis dans les archives de la préfecture.

Aix-la-Chapelle, J. G. Beaufort.

1811.

(8⁰. S. 415—443: Eaux thermales sulfureuses d'Aix-la-Chapelle.)
(S. 518—526: Les sources d'eau thermale de Borcette.)

49. **Monheim, Johann Peter Joseph.**

Analyse des eaux thermales de Borcette, suivie de l'examen du gaz asote sulfuré dégagé des sources sulfureuses tant d'Aix-la-Chapelle que de Borcette.

Aix-la-Chapelle, Schwarzenberg.
1811.
(VII, 68 S. 8⁰.)

An die unter Nr. 46, 47, 49 genannten Schriften knüpfte sich eine lebhafte Polemik mit dem Chemiker Adolf Ferdinand Gehlen in München, Mitglied der Akademie der Wissenschaften daselbst, die in folgenden im Journal für Chemie und Physik, herausgegeben von J. S. C. Schweigger, erschienenen Artikeln verläuft:

Bd. 1, 1811, S. 263 f.: Monheim, Ueber das Schwefelstickgas der Aachener Schwefelwässer. (Aus einem Schreiben an den Akademiker Gehlen vom 20. August 1810.)

Bd. 2, 1811, S. 163—189: Gehlen, Beobachtungen über das angebliche Schwefelstickgas der Aachener Schwefelwasser; von Dr. Reumont und Apotheker Monheim, und vom Apotheker Lausberg. Kritisch dargestellt von A. F. Gehlen.

Bd. 4, 1812, S. 169—176: Gehlen, Ueber das Gas aus den Aachener Schwefelquellen. (Als Nachtrag zu Bd. 2, S. 163—189.)

Bd. 5, 1812, S. 181—190: Monheim, Ueber die Nichtexistenz des Schwefelstickgases in den Schwefelquellen zu Aachen.

Bd. 6, 1812, S. 113 f.: Monheim, Ueber das Gemisch von Stickgas und Schwefelwasserstoffgas. Aus einem Briefe des Herrn Apotheker Monheim an Herrn Akademiker Gehlen.

50. **Alibert, J[ean] L[ouis,** baron]. (Geb. 12. 5. 1766, gest. 6. 11. 1837.)

Nouveaux élémens de thérapeutique et de matière médicale, suivis d'un essai françois et latin sur l'art de formuler, et d'un précis sur les eaux minérales les plus usitées. 3ème édition, revue, corrigée et augmentée. Tome second.

Paris, Caille et Ravier.
1814.
(8⁰. S. 681 f.: Aix-la-Chapelle.)

Aehnlich in dem von Alibert verfassten Artikel Eaux minérales im Dictionaire des sciences médicales, T. 11, Paris, 1815, S. 33.

51. **Hufeland, Christ[oph] Wilh[elm],** (Geb. 12. August 1762, gest. 25. August 1836).

Praktische Uebersicht der vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands nach eignen Erfarungen.

Berlin, Realschulbuchhandlung.

1815.

(S. 213—215, in der 3. Aufl. v. J. 1831, S. 176—178: Aachen.)

Der berühmte Verfasser der „Makrobiotik“ fällt über das Bad Aachen folgendes Urteil: „Es ist unstreitig das erste unter allen warmen Schwefelquellen Deutschlands, und seine Wirkung ist daher gross und längst entschieden bei Gicht und Rheumatismen, Hautkrankheiten, Drüsenkrankheiten, Verstopfungen der Eingeweide des Unterleibs, Schleimflüssen, Hämorrhoidalbeschwerden, metastatischen Lähmungen. Diese tausendfachen Erfahrungen durch neue bestätigen zu wollen, würde überflüssig sein.“

52. **Kortum, Karl Georg Theodor.**

Die warmen Mineralquellen und Bäder in Aachen und Burtscheid. Eine physikalisch-medizinische Abhandlung. Mit neuen Zusätzen und Verbesserungen.

Dortmund, W. Mallinckrodt.

1817.

(IV S., 2 Bl., 288 S. u. 28 S. Nachtrag. 8^{0}.)

53. **Reumont, Gerhard.**

Beobachtungen über die heilsamen Wirkungen der Schwefelquellen zu Aachen, in den letzten Jahren gesammelt.

[1817.]

(67 S. 8^{0}.)

Sonderabdruck aus dem Journal der praktischen Arzneikunde hsg. v. Hufeland u. Harless, Bd. 45, St. 5.

54. [**Ladoucette, Jean=Charles=François,** baron de]. (Geb. 4. 10. 1770 zu Metz, gest. 19. 3. 1848 zu Paris.)

Voyage fait en 1813 et 1814 dans le pays entre Meuse et Rhin.

Paris, A. Eymery; Aix-la-Chapelle, Laruelle fils.

1818.

Ladoucette, von 1809 bis zum Zusammenbruch der Fremdherrschaft Préfet de la Roer, behandelt S. 22—26 die Aachener Bäder, S. 34 f. die von Aachen-Burtscheid. S. 262 wird das Dekret Napoleons I. vom 22. Nov. 1811 mitgeteilt, durch welches die Aachener Bäder als Staatseigentum erklärt werden.

55. **Maaskamp, E.**

Tableau de la ville d'Aix-la-Chapelle, de Borcette et de Spa, avec la carte de route et vues en couleur.

Amsterdam, Maaskamp.

1818.

(1 Bl., 36 S., 3 Taf., 1 Karte. 4°.)

56. **Meyer, L[udwig].** (Mitglied der ehemaligen Abtei Werden).

Aachen und seine Umgebungen. Nebst einer lateinischen Ode. Mit einer topographischen Karte.

Essen, G. D. Bädeker.

1818.

(63 S., 1 Karte. 8°.)

Dieser kleine Führer für Reisende will allen, „die weder Aachen, noch die Güte und gesunde Eigenschaft seines Bodens, noch alle die Heilkräfte seines Mineralwassers kennen", Dienste leisten. Die beigegebene topographische Karte ist nur ein genauer Abdruck des Planes, der sich in de Bouges Guide des étrangers (vgl. Nr. 44) findet.

57. **Patissier, Ph.**

Manuel des eaux minérales de la France, à l'usage des médecins et des malades qui les fréquentent; contenant . . . la description des sources de Spa, d'Aix-la-Chapelle . .

Paris, Méquignon-Marvis.

1818.

(1 Bl., XVI, 550 S. 8°.)

Die Aufnahme Aachens, dem übrigens nur wenige Seiten (194—199) gewidmet sind, und anderer nichtfranzösischer Badeorte wird damit begründet, dass sie „à raison du voisinage et de leur efficacité, sont fréquentées par un grand nombre de François".

58. **Quix, Christian.**

Aachen und dessen Umgebungen. Mit einem Titelkupfer.

Frankfurt a. M., Hermann.

1818.

(120 S., 1 Taf. 8°.)

Quix ist am 8. Oktober 1773 in Hoensbroek bei Mastricht geboren; seit seinem 11. Lebensjahre in Aachen erzogen, trat er 1792 zu Köln in den Karmeliterorden, legte 1793 in Aachen Profess ab und wurde am 8. Oktober 1797 in Köln zum Priester geweiht. Nachdem er einige Jahre im Weltpriesterstande und als Privatlehrer

gewirkt hatte, wurde er 1805 Lehrer an der neugegründeten école secondaire communale in Aachen, die in ein collège und unter preussischer Verwaltung in ein Gymnasium umgewandelt wurde. Seit 1823 Oberlehrer a. D., wurde Quix 1833 als Stadtbibliothekar angestellt. Er starb am 13. Januar 1844 zu Aachen. (Vgl. C. Wacker, Leben und Werke des Aachener Geschichtsschreibers Christian Quix, Aachen, 1891.) Die vorliegende Schrift ist die erste, noch unvollkommene Arbeit dieses verdienten Mannes, dessen zahlreiche, grösseren und kleineren historischen und topographischen Werke den ersten und eigentlichen Grund zu der urkundlichen Kenntnis der Vergangenheit Aachens und der Umgebung gelegt haben.

59. **Hoepffner, E. H.** (Stadt-Physikus in Aachen.)

Ein Wort zu seiner Zeit über die Mineralquellen und Bäder in Aachen.

Aachen, Mayer und Frank.
1819.
(31 S. 8°.)

60. **Wetzler, Joh. Ev.** (Medizinal- und Regierungsrat zu Augsburg.)

Ueber Gesundbrunnen und Heilbäder insbesondere oder Nachrichten über die vorzüglichsten Gesundbrunnen und Heilbäder in der nördlichen Schweiz, in Schwaben, in den Rhein- und Maingegenden, und in Franken.

Mainz, Fl. Kupferberg.
1819.

(S. 253—357: Aachen und Burdscheid im K. pr. Grossherzogthum Niederrhein. 8°.)

61. **Uebersicht.**

Topographisch-statistische Uebersicht des Regierungs-Bezirkes Aachen . . zusammengestellt von einem Mitgliede des Regierungs-Sekretariats.

Aachen, J. A. Mayer in Komm.
1820.
(S. XXVIII—XXXII: Mineralquellen und Bäder in Aachen.)
(S. XXXII: Mineralquellen und Bäder in Burtscheid 8°.)

62. **Höpffner, E. H.**

Ueber die Heilkraft des Aachener Mineralwassers, in besonderer Beziehung auf dessen Anwendungsweise, sowie auf manche

dagegen gefasste Vorurtheile. (Jahrbücher der Heilquellen Deutschlands, insbesondere des Taunus. Herausgegeben von S. J. L. Döring, H. Fenner von Fenneberg, E. H. Höpfner und H. A. Peez. II. S. 50—130.)

Wiesbaden, L. Schellenberg. (8°.)

1822.

63. **Berichterstattung.**

Erste Berichterstattung über die Leistungen des Instituts zur Unterstützung auswärtiger, der Brunnenkur in Aachen bedürftiger Armen, in dessen Stiftungsjahre vom 16. November 1822 bis dahin 1823.

Aachen, o. Dr.

1823

(2 Bl. 8°.)

64. **Schreiber, Aloys.** (Grossherzoglich Badischer Hofrat.)

Aachen, Spaa und Burtscheid. Handbuch für Fremde, Einheimische und Kurgäste. Von Aloys Schreiber. Nebst einer Abhandlung des Herrn D. Höpffner: Aachen und Burtscheid, als Brunnenorte näher beleuchtet, und Anleitung zum wirksamen Gebrauche ihrer Heilquellen. Sammt einem Anhange. Mit einem Titelkupfer und einer Karte. [A. u. d. T.:] Geschichte und Beschreibung von Aachen mit Burtscheid, Spaa und deren Umgebungen. Von Aloys Schreiber. Nebst einer Anleitung zum Gebrauche der Heilquellen. Von E. H. Höpffner.

Heidelberg, J. Engelmann.

[1824.]

(XIV, 304 S, 2 Taf. 8°.)

65. **Schreiber, Aloys.**

Aix-la-Chapelle, Spa et Borcette. Manuel dédié aux étrangers, aux habitans et aux baigneurs. Par Aloys Schreiber. Suivi du traité: Aix-la-Chapelle et Borcette considérés et examinés comme lieux des bains et instruction pour l'emploi efficace de ces eaux. Par le Docteur E. H. Hoepffner. Avec un appendice. Traduit de l'allemand par l'abbé Henry. Avec une gravure et une carte. [A. u. d. T.:] Histoire et des-

cription d'Aix-la-Chapelle, de Borcette et de Spa, ainsi que de leurs environs. Par Aloys Schreiber. Suivi d'une instruction pour l'emploi des eaux par E. H. Hoepffner.

Heidelberg, J. Engelmann.

[1824.]

(XIV S., 298 S., Taf. fehlen. 8⁰.)

66. **Kortum, [Karl Georg Theodor].**

Wirksamkeit der Aachener Douche bei anfangendem Scirrhus der Gebärmutter.

o. O. und J.

[1825.]

(2 Bl. 8⁰.)

67. **Alibert, J[ean] L[ouis,** baron].

Précis historique sur les eaux minérales les plus usitées en médecine suivi de quelques renseignemens sur les eaux minérales exotiques.

Paris, Béchet jeune.

1826.

(8⁰. S. 452—455: Aix-la-Chapelle.)

68. **Reumont, Gerhard.**

Aachen und seine Heilquellen. Ein Taschenbuch für Badegäste.

Aachen, La Ruelle und Destez.

1828.

(XV, 185 S., 1 Bl. 8⁰.)

Der topographische Teil dieser Schrift ist von dem berühmten Sohne des Verfassers, Alfred, bearbeitet. Vgl. H. Loersch in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 10, 1888, S. 4.

69. **Richter, Gustav Herrmann.**

Deutschland's Mineralquellen. Leitfaden zum Behuf akademischer Vorlesungen und zum Gebrauch für Aerzte.

Berlin, A. Rücker.

1828.

(S. 191—195: Aachen.)

70. **Zitterland, [F. W. Leopold].** (Medizinalrat bei der Regierung zu Aachen.)

Anleitung für Brunnengäste zu erfolgreicher Benutzung der Heilquellen zu Aachen und Burtscheid.

Aachen, gedruckt bei J. J. Beaufort.

[1828.]

(1 Bl., 144 S. 8°.)

71. **Dardonville, H.** (Pariser Arzt.)

Eaux minérales. Plan de conduite des malades aux eaux. Des maladies, dans lesquelles les eaux d'Aix-la-Chapelle conviennent.

Maestricht, Ve. Lefebvre-Renard.

1829.

(58 S. 8°.)

Vgl. Nr. 76.

72. **Monheim, Johann Peter Joseph.**

Die Heilquellen von Aachen, Burtscheid, Spaa, Malmedy und Heilstein, in ihren historischen, geognostischen, physischen, chemischen und medizinischen Beziehungen abgehandelt. Nebst einer Karte und einem Titelkupfer.

Aachen und Leipzig, Verlag von J. A. Mayer.

1829.

(VII, 411 S., 2 Taf. 8°.)

Monheim ist am 23. März 1786 in Aachen geboren. Er wurde Chemiker und Apotheker in seiner Vaterstadt. Im Jahre 1810 gab er mit Dr. G. Reumont die unter Nr. 47 genannte Schrift heraus. Im Jahre 1815, den 6. März, sendete die Universität Göttingen ihm das Doktordiplom wegen seiner grossen Verdienste um die Chemie. Sein obengenanntes Hauptwerk enthält sorgfältige Analysen der einzelnen Quellen. Justus von Liebig, der im Jahre 1850 auf Veranlassung der Stadtbehörde eine neue Analyse der Aachener Thermalwässer vornahm, erklärte: „Ich schätze mich besonders glücklich, dass die Fortschritte der chemischen Analyse gestattet haben, die Gegenwart von Jod und Brom, Eisen und Kali in den Aachener Quellen nachzuweisen und ihrer Menge nach zu bestimmen; es sind dies, namentlich die drei ersteren, Bestandteile, welche neben den anderen bereits in der ausgezeichneten Untersuchung des Dr. Monheim aufgeführten, in der Mischung, die sie zusammen bilden, den Aachener Quellen den ersten Rang unter allen Mineralquellen Europas sichern". Monheim, der durch seine Bürgertugenden eine der bedeutsamsten Persönlichkeiten der alten Kaiserstadt war, ist am 1. Dezember 1855 gestorben.

73. **Quix, Christian.**

Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen. Mit einer lithograph. Abbildung des Elisenbrunnens.

Köln und Aachen, M. DuMont-Schauberg.

1829.

(X, 198 S., 1 Taf. 8°.)

74. **Aldefeld, C. L. W.** (Regierungs-Sekretär.)

Aachen und Burtscheid. Taschenbuch für Fremde. Herausgegeben zum Besten des Instituts für auswärtige arme Kurgäste.

Aachen, L. Kohnen.

1830.

(X, 84 S. 8°.)

75. **Benzenberg J[ohann] F[riedrich].**

Die warmen Quellen in Aachen. Gedruckt als Handschrift.

Düsseldorf, J. Wolf.

1830.

(15 S. 8°.)

Vgl. Nr. 78.

76. **Dardonville, H.**

A description of the waters of Aix-la-Chapelle; with directions for their use; translated from the recent publication in french.

Aix-la-Chapelle, J. A. Mayer.

1830.

(104 S. 8°.)

Vgl. Nr. 71.

77. **Zitterland, [F. W. Leopold].**

Die neu entdeckten Eisenquellen in Aachen und Burtscheid, nebst einer Nachricht über die Gewinnung der Thermalsalze daselbst.

Aachen und Leipzig, J. A. Mayer.

1831.

(2 Bl., IV, 118 S. 8°.)

78. **Benzenberg, Johann Friedrich.**

Die warmen Quellen in Aachen und die warmen Quellen in Wimpfen. Gedruckt als Handschrift.

[Düsseldorf, J. Wolf.]

1832.

(VIII, 136 S., 3 Taf. 8⁰.)

Benzenberg ist geb. am 5. Mai 1777 zu Schöller bei Elberfeld, gest. am 8. Juni 1846 in Bilk bei Düsseldorf. Er ist bekannt durch seine Forschungen über die Sternschnuppen und als Gründer der durch Robert Luther berühmt gewordenen Sternwarte zu Bilk. Die vorliegende Schrift enthält nur wenig über die Aachener Wässer; physikalische und theoretische Untersuchungen über die Bildung der Thermen bilden ihren Hauptinhalt.

79. **Quix, Christian.**

Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Burtscheid.

Aachen und Leipzig, J. A. Mayer.

1832.

(8⁰. S. 51—64: Mineralquellen und Bäder.)

80. **Aix-la-Chapelle.**

Aix-la-Chapelle, Borcette et Spa. Manuel à l'usage des baigneurs, contenant la description de ces trois villes et de leurs environs, ainsi qu'une instruction détaillée sur la manière d'utiliser leurs eaux. D'après les ouvrages de M.M. Monheim, Zitterland, Dardonville, Hoepffner, Reumont et Schreiber. Avec un plan des environs d'Aix-la-Chapelle et un tableau de réduction des monnaies.

Aix-la-Chapelle et Leipzic, J.-A. Mayer.

1834.

(VI, 141 S., 1 Bl., 1 Karte. 8⁰.)

81. **Zitterland, [F. W. Leopold].**

Aachen's heisse Quellen. Ein Handbuch für Aerzte, sowie ein unentbehrlicher Rathgeber für Brunnengäste.

Aachen und Leipzig, J. A. Mayer.

1836.

(XI, 342 S. 8⁰.)

82. **Schreiber, Aloys.**

Histoire et description d'Aix-la-Chapelle, de Borcette et de Spaa, ainsi que de leurs environs. Par Alois Schreiber. Suivie d'une instruction pour l'emploi des eaux. Revue, corrigée et augmentée par le docteur Tietzel. Avec un appendice. Ornée d'une gravure et d'une carte.

Heidelberg, J. Engelmann.
1840.
(IV, 302 S., 2 Taf. 8⁰.)

83. **Osann, E.**

Physikalisch-medizinische Darstellung der bekannten Heilquellen der vorzüglichsten Länder Europas. 2. Theil. 2. verm. A.

Berlin, F. Dümmler.
1841.
(8⁰ S. 447—470: Die Heilquellen zu Aachen und Burtscheid.)

84. **Wetzlar, L.** (Arzt in Aachen.)

A description of the mineral springs of Aix-la-Chapelle and Borcette; with some account of the curiosities of both places, and the environs.

London, John Churchill.
1842.
(VI S., 1 Bl., 88 S. 8⁰.)

85. **L[oewenigh, Barto von].** (Bürgermeister von Burtscheid).

Album d'Aix-la-Chapelle ou guide-moniteur des bords du Rhin et des provinces Rhénanes, par M. B. de L***.

Liége, P.-J. Collardin.
1846.
(2 Bl., 152 S. 8⁰.)

86. **Trousseau und Lasègue, Ch.**

Études thérapeutiques sur les eaux minérales des bords du Rhin (Aix-la-Chapelle . . .)

Bruxelles, N. J. Gregoir.
1847.
(387 S., 1 Abb. 8⁰.)

87. **Zitterland [F. W. Leopold].**
Aachen und Burtscheid. Taschenbuch für Kurgäste und Reisende. Mit einem Plane von Aachen und Burtscheid.
Aachen und Leipzig, J. A. Mayer.
1847.
(67 S., 1 Plan. 8⁰.)

88. **Aix-la-Chapelle.**
Aix-la-Chapelle, Borcette et Spa. Manuel à l'usage des baigneurs, contenant la description de ces trois villes et de leurs environs, ainsi qu'une instruction détaillée sur la manière d'utiliser leurs eaux. D'après les ouvrages de M.M. Monheim, Zitterland, Dardonville, Hoepfner, Reumont, Scheibler, Wetzlar et de M. le Prof. J. de Liebig. Avec un plan de la ville d'Aix-la-Chapelle et un tableau d'Aix-la-Chapelle et un tableau de réduction des monnaies. 3ème édition corrigée et augmentée.
Aix-la-Chapelle, J. A. Mayer.
1851.
(VI, 152 S., 1 Plan. 8⁰.)

89. **Aachen.**
Aachen und seine Umgebungen. Führer für Fremde. Herausgegeben vom Vereine zur Belebung der Badesaison. Nebst einer Karte.
Aachen, C. H. Müller.
[1851.]
(36 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 91: [1. französ. Aufl., 1852]; Nr. 96: 3. Aufl, 1854; Nr. 97: 3. französ. Aufl., o. J.; Nr. 117: 4. Aufl., 1863; Nr. 124: 5. Aufl., 1865; Nr. 135: 6. Aufl., 1869.

90. **Liebig, Justus von.**
Chemische Untersuchung der Schwefel-Quellen Aachen's.
Aachen und Leipzig, Jacob Anton Mayer.
1851.
(1 Bl., III, 44 S. 8⁰.)

Welche Bedeutung den Aachener Thermen unter den berühmtesten Heilquellen der alten Welt nach dem Urteile Liebigs zusteht, darüber vgl. die bei Nr. 72 angeführte Stelle aus einem Schreiben Liebigs vom 12. Mai 1851.

91. **Aix-la-Chapelle.**
Aix-la-Chapelle et ses environs. Guide des étrangers. Publié par le comité de la saison. Avec un plan de la ville.
Aix-la-Chapelle, C. H. Müller.
[1852.]
(36 S., 1 Karte. 8°.)

92. **Barth, Carl.** (Arzt in Aachen.)
De l'usage des eaux minérales pendant la soirée et suivi de repos en général, et en particulier des eaux thermales sulfureuses-alkalines d'Aix-la-Chapelle et de Borcette.
Aix-la-Chapelle, H. Leuchtenrath.
[1852.]
(XI, 22 S. 8°.)

Barth hat die Idee des Abendgebrauches der Mineralwässer im Jahre 1858 in einer zweiten Schrift vertreten (s. u. Nr. 100).

93. **Orsbach, Cl. von.**
Skizzen aus dem Aachener Badeleben von 1851.
Aachen, Ernst ter Meer.
1852.
(4 Bl., 96 S. 8°.)

94. **Benrath, Heinrich.**
Guide dans Aix-la-Chapelle, Borcette et leurs environs. Suivi d'une description détaillée des eaux minérales de ces villes et de leur emploi convenable d'après les meilleurs auteurs. Avec un plan.
Aix-la-Chapelle, Benrath & Vogelgesang.
1853.
(3 Bl., 170 S., 1 Taf. 8°.)

95. **Reumont, Alexander.** (Geheimer Sanitätsrat und Arzt in Aachen, gest. d. 8. Juli 1885.)
Denkschrift über die Einrichtung vollständiger Apparate zum Einatmen der Gase und Dämpfe der Schwefel-Thermen zu Aachen, namentlich der Kaiserquelle daselbst, in chronischen Brustkrankheiten.
Aachen, Benrath und Vogelgesang.
1853.
(18 S. 4°.)

Die Inhalationskuren hat Reumont zuerst im J. 1847 auf der Versammlung der Naturforscher und Aerzte zu Aachen besprochen. (Vgl. den Amtl. Bericht der Naturforscher-Versamml. zu Aachen, 1847, S. 142.)

96. **Müller, Joseph.**

Aachen und seine Umgebungen. Führer für Fremde. Von Dr. J. Müller. Herausgegeben vom Verein zur Belebung der Badesaison. 3. Auflage. Nebst zwei Karten.

Aachen, C. H. Müller.

1854.

(48 S., 2 Karten. 8⁰.)

97. **Müller, Joseph.**

Aix-la-Chapelle et ses environs. Guide des étrangers. Par Dr. Jos. Müller. Publié par le comité de la saison. 3ème édition. Avec deux plans.

Aix-la-Chapelle, C. H. Müller.

o. J.

(48 S, 2 Pläne 8⁰.)

98. **Reumont, Alexander.**

Aachen's Schwefelthermen. Eine balneotherapeutische Skizze. Besonderer Abdruck aus der medizinischen Zeitung Russlands 1855, Nr. 26 und 27.

Aachen, Benrath und Vogelgesang.

1856.

(24 S. 8⁰.)

99. **Wetzlar, L.**

Traité pratique des propriétés curatives des eaux thermales sulfureuses d'Aix-la-Chapelle et du mode de leur emploi.

Bonn, Henry & Cohen.

1856.

(XII, 82 S., 1 Bl. 8⁰.)

Vgl. Nr. 106.

100. **Barth, Carl.**

Einiges über die Regeln beim Gebrauche der Thermalwässer im allgemeinen und bei dem Gebrauche derselben bei Abend

und in den kälteren Jahreszeiten; über die Wärmegrade bei Anwendung derselben, sowie über Inhalationskuren der verschiedenen Gase.

Aachen, Benrath und Vogelgesang in Komm.

1858.

(74 S., 1 Bl. 8⁰.)

101. **Reumont, Alexander.**

Die aachener Schwefelthermen in complizirter Syphilis. Besonderer Abdruck aus Froriep's Notizen 1858 I. Band Nr. 21 und 22.

Jena, Fr. Mauke.

1858.

(28 S. 8⁰.)

Die 2. Auflage erschien 1859, s. u. Nr. 103.

102. **Sträter, [August].**

De quelle manière prenait-on les bains du temps de Charles-Quint à Aix-la-Chapelle. Mémoire pour servir à l'histoire des eaux minérales.

Aix-la-Chapelle, Benrath und Vogelgesang.

1858.

(10 S., 1 Taf. 8⁰.)

August Sträter ist geboren am 13. Juni 1810 zu Rheine in Westfalen; im J. 1839 liess er sich als praktischer Arzt in Aachen nieder und starb daselbst am 13. Februar 1897. Der Verfasser sucht zu erweisen, dass der bekannte Holzschnitt von Dürer, auf welchem wir eine Badegesellschaft von sechs Männern in einem öffentlichen, unter freiem Himmel befindlichen Bade erblicken, speziell ein Bad aus Aachen darstelle, wo Dürer sich im Oktober 1520 aufgehalten und die Bäder gebraucht hatte. Dagegen machte der Stadtarchivar Peter St. Kaentzeler im ‚Echo der Gegenwart', Jahrgang 1858, Nr. 151 („Szene aus dem Badeleben, ein Holzschnitt Albr. Dürers") die Bedenken geltend, die im Hintergrunde dargestellten Befestigungsmauern hätten keine Aehnlichkeit mit Aachen, es sei nicht wahrscheinlich, dass man zu Dürers Zeit innerhalb der Stadt Aachen unter freiem Himmel, bloss unter einer Strohbedachung gebadet habe. Er hält es vielmehr für wahrscheinlich, dass ein Armenbad in Burtscheid auf dem Dürerschen Bilde dargestellt sei. Sträter sucht in einer Replik („Das Bad zu Aachen im Jahre 1520", a. a. O. Nr. 157) seine Ansicht zu verteidigen, worauf Kaentzeler in Nr. 160 nochmals entgegnet.

103. **Reumont, Alexander.**

Die Aachener Schwefelthermen in syphilitischen Krankheitsformen. Diagnostisch und therapeutisch. 2., gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Erlangen, Ferd. Enke.

1859.

(68 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 101.

104. **Benrath, Heinrich,** und **Reumont, Alexander.**

Aachen, Burtscheid und ihre Umgebung. Ein Führer für Fremde. Von Heinrich Benrath. Nebst einer Abhandlung über die Heilquellen Aachens und Burtscheids und deren Anwendung. Für Kurgäste. Von Dr. A. Reumont.

Aachen, Benrath und Vogelgesang.

1860.

(246 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 132: 2. Aufl., 1868; Nr. 139: 3. Aufl., 1872; Nr. 154: 4. Aufl., 1877; Nr. 200: 5. Aufl., 1885.

105. **Reumont, Alexander.**

Die Heilquellen von Aachen und Burtscheid in ihrer Wirkung und Anwendung. Vorzugsweise für Kurgäste beschrieben. (Separat-Abdruck aus H. Benrath's „Aachen, Burtscheid und ihre Umgebung“, Aachen, 1860.)

Aachen, Druck von C. H. Müller.

1860.

(118 S. 8⁰.)

106. **Wetzlar, L.**

Practical Observations on the cure of syphilitic affections by the Aix-la-Chapelle hot sulphureous Waters.

Aix-la-Chapelle, Benrath und Vogelgesang.

1860.

(29 S. 8⁰.)

107. **Hartung.** (Stadtphysikus und Badeinspektor zu Aachen.)
Bericht über die Bäder zu Aachen während der Jahre 1858, 1859 und 1860. (Abdruck aus der Preussischen Medizinal-Zeitung.)
Berlin, [Gedruckt bei A. W. Schade.]
1861.
(35 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 188, 207, 233, 256, 261.

108. **Reumont, Alexander.**
The Mineral Springs of Aix-la-Chapelle and of Borcette. Their medical Properties and Instructions for their Use exemplified in ancient and modern Cases.
London, Williams and Norgate; Aix-la-Chapelle Benrath und Vogelgesang.
1861.
(IV, 95 S. 8⁰.)

109. **Améry, C.,** und **Reumont, Alexander.**
Aix-la-Chapelle et Borcette. Manuel à l'usage des étrangers contenant la description et l'histoire de ces villes et de leurs environs. 5ème édition revue et augmentée par C. Améry. — Guide pratique du médecin et du malade aux eaux minérales d'Aix-la-Chapelle et de Borcette. Par le Docteur Alexandre Reumont. Avec un plan.
Aix-la-Chapelle, J. A. Mayer.
1862.
(1 Bl., 209 S., 1 Taf. 8⁰.)

Vgl. Nr. 164, 194.

110. **Diemer, Ludwig.** (Arzt in Aachen.)
Abhandlung über die Heilwirkung der Aachener Schwefelthermen in constitutioneller Syphilis und Quecksilberkrankheiten. Nach eigenen Beobachtungen.
Aachen, J. A. Mayer.
1862.
(4 Bl., 262 S. 8⁰.)

111. **Reumont, Alexander.**
Neue Beobachtungen und Erfahrungen über die Wirkung der Aachener Schwefelthermen in syphilitischen Krankheitsformen. (Abdruck aus Göschen's „Deutscher Klinik“ 1862 Nr. 16 ff.)
[Berlin, G. Reimer.]
1862.
(20 S. 8⁰.)

112. **Reumont, Alexander.**
Akwisgrańskie wody siarczane w chorobach syfilitycznych. Przełożyl na język polski z oryginału według drugiego wydania niemieckiego, zupełnie przerobionego i wielu nowemi spostrzeżeniami zbogaconego Dr. T. T. Matecki.
Poznań, nakladem i czcionkami L. Merzbacha.
1862.
(71 S. 8⁰.)

Polnische Uebersetzung der unter Nr. 103 aufgeführten Schrift.

113. **Thermen.**
Die Burtscheider Thermen bei Aachen. I. Analyse des Victoriabrunnens von Dr. N. P. Hamberg. II. Monographische Skizze der Burtscheider Bäder von Dr. B. M. Lersch. III. Analyse der heissesten Quelle von Robert Wildenstein.
Aachen, J. A. Mayer.
1862.
(2 Bl., 144 S. 8⁰.)

114. **Wetzlar, L.**
Ueber die Heilwirkungen der Aachener Schwefelthermen und deren Anwendung. Eine praktische Abhandlung.
Aachen, Benrath und Vogelgesang.
1862.
(VIII, 111 S. 8⁰.)

115. **Wildenstein, Robert.**
Chemische Untersuchung der heissesten Mineralquelle zu Burtscheid. (Jm: Journal für praktische Chemie, Bd. 85, S. 100—115.)
[Leipzig, Barth.]
[1862.]
(16 S. 8⁰.)

116. **Aachen.**
Aachen und seine Umgebungen. Ein Führer für Fremde und Einheimische. Mit Stahlstichen.
Darmstadt, G. G. Lange.
[1863.]
(36 S., 12 Taf. 8⁰.)

117. **Müller, J[oseph].**
Aachen und seine Umgebungen. Führer für Fremde. Von Dr. J. Müller. Herausgegeben vom städtischen Kur-Comité. 4. Auflage. Nebst zwei Karten.
Aachen, C. H. Georgi.
1863.
(48 S., 1 Karte. 8⁰.)
Vgl. Nr. 96, 97, 124, 135.

118. **Reumont, Alexander.**
Winterkuren in Aachen.
Aachen, J. A. Mayer.
1863.
(16 S. 8⁰.)
Abdruck aus Göschen's „Deutscher Klinik", 1861, Nr. 50, mit einigen Zusätzen über die Thermal-Behandlung gewisser Hautkrankheiten während des Winters.

119. **Ueber.**
Ueber die Mittel zur Herbeiführung einer grösseren Ergiebigkeit der Kaiserquelle in Aachen und die dazu beim Umbau des Kaiserbades auszuführenden Arbeiten.
[Aachen, Druck von C. H. Georgi.]
[1863.]
(14 S. 4⁰.)
Gutachten der Herren: Oberberghauptmann Dr. von Dechen, Geh. Bergrat Dr. G. Bischof, Ingenieur en chef des mines J. François zu Paris und Bergmeister Baur zu Eschweiler-Pumpe.

120. **Lersch, Bernard Max** und **Monheim, Viktor.**
Ueber die Zweckmässigkeit einer Bohrung im Bereiche der Kaiserquelle zu Aachen.
Aachen, Druck von M. Urlichs Sohn.
1864.
(20 S. 8⁰.)

Der Aufsatz des Gymnasialoberlehrers Dr. H. Savelsberg: „Bernhard Maximilian Lersch. Ein Lebensbild“ (mit Phototypie) in der Zeitschrift: „Aus Aachens Vorzeit“, 15. Jahrg., 1902, S. 1–12, bietet neben biographischen Mitteilungen eine Zusammenstellung sämtlicher Veröffentlichungen (in 59 Nummern) des verdienten Aachener Balneologen.

Viktor, der älteste Sohn J. P. J. Monheims, Apotheker und Chemiker, ist geboren am 24. April 1813, gestorben am 19. April 1897. (Vgl. Echo der Gegenwart 1897, Nr. 282.)

121. **Reumont, Alexander.**

Beiträge zur Pathologie und Therapie der constitutionellen Syphilis. Nach Erfahrungen bei der Aachener Thermalcur.

Erlangen, F. Enke.

1864

(VI, 128 S. 8⁰.)

122. **Hahn, Heinrich.** (Arzt in Aachen, gest. 1882.)

Ueber die Indicationen der Aachener Thermalkur. Vortrag, gehalten in der Versammlung des Vereins der Aerzte des Regierungsbezirks Aachen am 18. Oktober 1865.

[Aachen, Druck von M. Urlichs Sohn.]

1865.

(16 S. 8⁰.)

Ueber den Verfasser vgl. Spillmann S. J., Dr. Heinrich Hahn. Lebensbild eines seeleneifrigen Arztes. (Separatabdruck aus den „Katholischen Missionen“ [1882, S. 133—139, 157—159, 177—182]). Freiburg i. B., 1882, und die alles Wesentliche enthaltenden Mitteilungen von H. Loersch in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 8, 1886, S. 324—326.

123. **Monheim, Viktor.** (Gest. am 19. 4. 1897.)

Künstliches Aachener Badesalz.

Aachen. Druck von C. H. Georgi.

1865.

(2 Bl. 4⁰.)

124. **Müller, Joseph.**

Aachen und seine Umgebungen. Führer für Fremde. Von Dr. J. Müller. Herausgegeben vom Städtischen Kur-Comite. 5. Auflage. Nebst zwei Karten.

Aachen, Druck von J. J. Beaufort.

1865.

(56 S., 1 Taf., 2 Karten. 8⁰.)

125. **Reumont, Alexander.**
Bleilähmung durch den Gebrauch von bleihaltigem Schnupftabak. — Heilung durch die Aachener Schwefelthermen.
[1865 ?]
(S. 237—240, 8⁰.)

126. **Reumont, [Alexander].**
Historische Skizze der Bäder und des Badelebens in Aachen. (Separat-Abdruck aus „Die Heilquellen Aachens und Burtscheids. 2. Auflage“.)
Aachen, o. D.
1865.
(13 S. 8⁰.)

127. **[Lersch, Bernard Max.]**
Vorschlag, betreffend die Errichtung einer grossen Bade-Anstalt zu Burtscheid für Preussens invalide Krieger, gemacht vom ärztlichen Vereine zu Aachen.
Aachen, Druck von M. Urlichs Sohn.
[1866.]
(11 S. 8⁰.)

Die Denkschrift ist unterzeichnet von dem aus folgenden Aerzten bestehenden Komitee: Dr. Hahn; Dr. Lersch; Dr. Reumont, Sanitätsrat; Dr. Stephan, Sanitätsrat; Dr. Sträter.

128. **Schuster, Ludwig.** (Prakt. Arzt in Aachen, geb. 17. 4. 1833.)
Verhaltungsregeln beim Gebrauche der Aachener Thermen für Kurgäste.
Aachen, J. A. Mayer.
1866.
(72 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 141, 153.

129. **Sträter, [August].**
Die Heilwirkungen der Schwefelthermen von Aachen. Eine therapeutische Skizze.
Aachen, Benrath & Vogelgesang.
1866.
(46 S. 8⁰.)

Eine 2. Aufl. erschien 1874, s. u. Nr. 148.

130. **Lersch, Bernard Max.** (Geb. 12. 10. 1817, gest. 23. 2. 1902.)
Schriften über die Thermen von Aachen und Burtscheid.
Aachen, Druck von C. H. Georgi.
1867.
(31 S. 8⁰.)

131. **Reumont, [Alexander].**
Ueber Winterkuren in Aachen. Nach fünfjähriger Erfahrung. (Besonderer Abdruck aus der Allgem. Balneologischen Zeitung 1867, Sept.-Nr.)
Neuwied und Leipzig, J. H. Heuser.
[1867.]
(8 S. 8⁰.)

132. **Benrath, Heinrich,** und **Reumont, Alexander.**
Aachen und Burtscheid. Handbuch für Kurgäste und Führer für Fremde. Von H. Benrath. Nebst einer Abhandlung über die Heilquellen Aachens und Burtscheids in ihrer Wirkung und Anwendung von A. Reumont. 2., gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Aachen, Benrath & Vogelgesang.
1868.
(295 S., 1 Plan. 8⁰.)

Vgl. Nr. 104, 139, 154, 200.

133. **Schuster, [Ludwig].**
Ueber das Verhalten der Körperwärme in den Aachener Thermal-, Dampf- und Duschebädern, sowie in gewöhnlichen Wasserbädern. (Separatabdruck aus Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie. Dreiundvierzigster Band.)
[Berlin, G. Reimer.]
[1868.]
(24 S. 8⁰.)

134. **[Lersch, Bernard Max.]**
Belehrung für das Bade-Personal von Aachen und Burtscheid.
Aachen, M. Urlichs Sohn.
1869.
(27 S. 8⁰.)

135. **Müller, J[oseph].**
Aachen und seine Umgebungen. Führer für Fremde von Dr. J. Müller. Herausgegeben vom Städtischen Kur-Comite. 6. Auflage. Nebst zwei Karten.
Aachen, Druck von M. Urlichs Sohn.
1869.
(63 S. 2 Karten. 8⁰.)

136. **Lee, Edwin.**
The principal Baths of Rhenish Prussia: (Aix-la-Chapelle, Neuenahr, Kreutznach) being part of the fifth edition of the „Baths of Rhenish Germany". With an Appendix on Spa and its Mineral Springs.
London, J. Churchill & sons.
1870.
(103 S. 8⁰.)

137. **Lersch, Bernard Max.**
Geschichte des Bades Aachen.
Aachen, Benrath & Vogelgesang.
1870.
(2 Bl., 84 S. 8⁰.)

138. **Lersch, Bernard Max.**
Die Thermalcur zu Aachen und Burtscheid im Winter, Frühjahr und Herbst in climatischer Hinsicht. (Separat-Abdruck aus Göschen's „Deutscher Klinik" 1869, Nr. 51 und 52.)
Aachen, Benrath & Vogelgesang.
1870.
(14 S. 8⁰.)

139. **Aachen.**
Aachen und seine Umgebungen. Handbuch für Kurgäste und Führer für Fremde von Friedr. Haagen, H. Benrath u. A. Nebst einer Abhandlung über die Thermen von Aachen und Burtscheid in ihrer Wirkung und Anwendung von Sanitätsrath Dr. A. Reumont. 3. gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Aachen, Benrath & Vogelgesang.
1872.
(2 Bl., 312 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 104, 132, 154, 200.

Von Friedrich Haagen, Professor und Oberlehrer an der Realschule I. O. in Aachen, erschien 1873 f. eine Geschichte Achens von seinen Anfängen bis zur neuesten Zeit, 2 Bde. Darin werden die Bäder an verschiedenen Stellen gelegentlich im geschichtlichen Zusammenhang erwähnt, aber nicht eigens behandelt.

140. **Lersch, Bernard Max.**
Aufsätze aus der Aachen-Burtscheider Curliste vom Jahre 1872.
[Aachen.]
1872.
(31 S. 8⁰.)

Inhalt: a) Ursprung und älteste Geschichte Aachens; b) Bruhezius redivivus; c) Schwefelbäder für Rheumatismus; d) Badethermometer; e) Das Bad Aachen im 16. Jahrhundert; f) Gehalt der Burtscheider und Aachener Thermen an Chlornatrium; g) Ueber die Quellprodukte der Aachen-Burtscheider Thermen.

141. **Schuster, [Ludwig].**
Die Aachener Thermen. Verhaltungsregeln bei ihrem Gebrauche nebst Besprechung ihrer Wirkungen für Aerzte und Curgäste. (Veränderte Auflage der früher erschienenen Verhaltungsregeln.)
Aachen, P. Kaatzer.
1872.
(116 S., 1 Karte. 8⁰.)

Vgl. Nr. 128, 153.

142. **Schuster, [Ludwig].**
Untersuchungen über das elektrische Verhalten der Thermalwasser von Aachen und Burtscheid.
[Leipzig, O. Wigand.]
[1872.]
(S. 83—89. 8⁰.)

Sonderabdruck aus dem Archiv der Heilkunde, Jahrgang 13, 1872.

143. **Lersch, Bernard Max.**
Neuester Führer in und um Aachen für Kurgäste und Touristen. Mit Holzschnitten und Karte.
Aachen, J. J. Beaufort.
1873.
(IV, 98 S., 1 Karte.)

Vgl. u. Nr. 159: 2. Aufl., 1878; [die 3. Aufl. vom Jahre 1881 fehlt]; Nr. 197: 4. Aufl., 1885; Nr. 242: 5. Aufl., 1892; Nr. 263: 6. Aufl., 1900. Französ. Uebersetzung: Nr. 145, 1874; Nr. 177: 2. Aufl., 1882. Englische Uebersetzung: Nr. 192, 1884.

144. **Reumont, Alexander.**
Die Schwefelquellen. Separat-Abdruck aus „Valentiner, Balneotherapie".

[Berlin, G. Reimer.]
[1873.]
(8⁰. S. 363—476.)

Vgl. Nr. 146.

145. **[Lersch, Bernard Max.]**
Nouveau guide du baigneur et du touriste à Aix-la-Chapelle et dans les environs. Par B. M. L. Orné de 2 gravures sur bois et de 2 cartes.

Aix-la-Chapelle, imprim. de J. J. Beaufort.
[1874.]
(IV, 100 S., 2 Karten. 8⁰.)

Die 2. Aufl. s. u. Nr. 177, 1882.

146. **Reumont, Alexander.**
Ueber die Behandlung der constitutionellen Syphilis und der Quecksilberkrankheit an den Schwefelquellen, vorzugsweise in Aachen.

Berlin, G. Reimer.
1874.
(IV, 46 S. 8⁰.)

Erweiterter Abdruck der betreffenden Kapitel der unter Nr. 144 aufgeführten Abhandlung. — 2. Aufl. s. u. Nr. 161, 1878.

147. **Schuster, [Ludwig].**
Bemerkungen zur Behandlung und Heilung der Syphilis.

Berlin, Th. Chr. Fr. Enslin.
1874.
(58 S. 8⁰.)

148. **Sträter, [August].**

Die Heilwirkungen der Schwefelthermen von Aachen. Eine therapeutische Skizze. 2. umgearbeitete Auflage.

Aachen, A. Jacobi u. Co.

1874.

(46 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 129.

149. **Aachen.**

Aachen, seine geologischen Verhältnisse und Thermalquellen, Bauwerke, Geschichte und Industrie. Festschrift zur XVI. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure, dargebracht vom Aachener Bezirksverein. Mit 6 Karten und Plänen.

Aachen, M. Jacobi.

1875.

(IV S., 1 Bl., 150 S., 6 Taf. 8⁰.)

Eine Sammlung von Aufsätzen, welche die Bedeutung Aachens in ihren verschiedenen Richtungen hervorzuheben versuchen. Die Thermalquellen behandelt Ignaz Beissel (S. 38—57, auch als Sonderabdruck vorhanden), das Kur- und Badewesen Dr. Kribben (S. 58—87).

150. **Kribben, [Julius].** (Sanitätsrat und Kreisphysikus in Aachen.)

Beschreibung des Kur- und Badewesens in Aachen und Burtscheid. (Separatabdruck nebst Karte aus: Aachen, seine geologischen Verhältnisse und Thermalquellen, Bauwerke, Geschichte und Industrie. Festschrift zur XVI. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure.)

Aachen, M. Jacobi.

1875.

(S. 58–87, 1 Taf. 8⁰.)

151. **Reumont, Alexander.**

Ueber Winterkuren und Schwefelthermen. (Sonder-Abdruck aus Kischs Jahrbuch der Balneologie II, 1875.)

[Wien, Braumüller.]

1875.

(22 S. 8⁰.)

152. **Hauck, Gustav.**

Die Kurorte, Gesundbrunnen und Sommerfrischen Deutschlands, mit Einschluss der hervorragendsten Bäder der Schweiz und des Auslandes. Ein Quellen-Register.

Berlin, Th. Chr. Fr. Enslin.

1876.

(8°, S. 7 f.: Aachen; S. 48: Burtscheid.)

153. **Schuster, [Ludwig].**

Die Aachener Thermen. Verhaltungsregeln bei ihrem Gebrauche nebst Besprechung ihrer Wirkungen, sowie die der Burtscheider Thermen. 3. veränderte Auflage.

Aachen, P. Kaatzer.

1876.

(132 S., 1 Karte. 8°.)

Die erste Auflage dieser Schrift erschien 1866. Vgl. Nr. 128.

154. **Reumont, Alexander.**

Die Thermen von Aachen und Burtscheid. Nach Vorkommen, Wirkung und Anwendungsart beschrieben von A. Reumont. Nebst einer historisch-topographischen Beschreibung beider Städte und deren Umgebung von Friedr. Haagen und Anderen. Mit einem Städteplan und einer Karte der Umgebung. 4., neubearbeitete Auflage.

Aachen, Benrath und Vogelgesang.

1877.

(2 Bl., 248 S., 2 Karten 8°.)

Vgl. Nr. 104, 132, 139, 200,

155. **Reumont, Alexander.**

Historische Skizze der Bäder und des Badelebens in Aachen und Burtscheid. (Separat-Abdruck aus: „Die Thermen von Aachen und Burtscheid. 4. Auflage“.)

Aachen, o. D. (Bonn, Carl Georgi.)

1877.

(14 S, 1 Bl. 8°.)

156. **Reumont, Alexander.**
Winterkuren an Schwefelthermen (Braumüller's Bade-Bibliothek Nr. 78.)
Wien, W. Braumüller.
1877.
(VI S., 1 Bl., 42 S. 8⁰.)

157. **Schumacher II, [Carl].** (Prakt. Arzt in Aachen.)
Genmäle af Dr. E. Welanders „Några anteckningar från Aachen" i Hygiea 1876. (Aftryck ur Hygiea.)
Stockholm, (P. A. Norstedt & Söner.)
1877.
(3 S. 8⁰.)

Der vorliegende Aufsatz richtet sich gegen die Behauptung des Stockholmer Arztes Dr. Welander, die Aachener Thermen entbehrten der Schwefelverbindungen. Demgegenüber erklärt der Verfasser, auf Grund eingehender Untersuchungen, dass bei allen Aachener Thermen aus dem Schwefelnatrium durch Zersetzung an der Luft sich fortwährend überraschend grosse Mengen von Schwefelwasserstoff entwickelten; während ausserdem noch in der Kaiserquelle, nach einem brieflichen Gutachten Alexander Reumonts, dies Gas bereits im Wasser vorgebildet ist. Schliesslich weist Schumacher II noch kurz auf die physiologische Bedeutung des Natronkarbonats hin.

158. **Schumacher II, [Carl].**
Berichtigung zu Dr. Welanders „Bemerkungen über Aachen". Separat-Abdruck in deutscher Uebertragung aus der ‚Hygiea', Stockholm 1877.
Aachen, (Druck von F. J. Urlichs.)
1877.
(8 S. 8⁰.)

Vgl. die vorige Nummer.

159. **Lersch, B[ernard] M[ax.]**
Neuester Führer in und um Aachen für Kurgäste und Touristen. 2. Auflage. Mit 11 Holzschnitten, colorirtem Stadtplan und einer Karte der Umgebung Aachens.
Aachen, J. J. Beaufort.
1878.
(VIII, 132 S., 2 Taf., 3 Bl. Zusätze.)

Vgl. Nr. 143.

160. **Lersch, B[ernard] M[ax.]**
Die Ruinen des Römerbades zu Aachen. Eine auf Kosten des Aachener Museums-Vereins herausgegebene Abhandlung. Mit 2 lithographischen Tafeln.
Aachen, Druck: F. J. Urlichs.
1878.
(23 S., 2 Taf. 8⁰.)

161. **Reumont, Alexander.**
Die Behandlung der constitutionellen Syphilis und der Quecksilberkrankheit in den Schwefelbädern, vorzugsweise in Aachen. Nach klinischen Erfahrungen. 2. vermehrte Auflage.
Berlin, G. Reimer.
1878.
(VI, 66 S. 8⁰.)

162. **Schumacher II., [Carl].**
Om thermerna i Aachen och Burtscheid, deras egenskaper och verkningar. För läkare och kurgäster.
Aachen, R. Barth.
1878.
(IV, 85 S., 1 Bl., 1 Karte. 8⁰.)

163. **Brandis, Bernh.** (Geh. Sanitätsrat in Aachen, geb. 8. 7. 1826.)
Grundsätze bei Behandlung der Syphilis. 2. verbesserte Auflage.
Berlin, A. Hirschwald.
1879.
(44 S. 8⁰.)
Berücksichtigt in erster Linie Aachener Erfahrungen. Eine 3. Aufl. erschien 1886, s. u. Nr. 203.

164. **Améry, C.,** und **Reumont, Alexander.**
Aix-la-Chapelle et ses environs. Manuel . . 7ème éd. révue et augmentée. Par C. Améry. Guide pratique du médecin et du malade aux eaux minérales d'Aix-la-Chapelle et de Borcette. Par le Docteur Alexandre Reumont. 3ème éd. entiérement refondue. Avec un plan.
Aix-la-Chapelle, J. A. Mayer.
1880.
(1 Bl., 268 S., 1 Taf. 8⁰.)
Vgl. Nr. 109.

165. **Beissel, Ignaz.** (Geb. 14. Aug. 1849 zu Aachen-Burtscheid.
Der gesetzliche Schutz der Heilquellen, mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Aachen und Burtscheid.

Aachen, Druck von J. Stercken.

[1880.]

(15 S. 8⁰.)

Sonderabdruck aus den Verhandlungen des Balneologischen Kongresses zu Berlin, 1880.

166. **Lersch, B[ernard] M[aximilian].**
Aachen.

[Wien, Urban und Schwarzenberg.]

[1880.]

(1 Bl. 8⁰.)

Sonderabdruck aus Bd. 1 der Real-Encyclopaedie der gesamten Heilkunde, herausgegeben von A. Eulenburg.

167. **Reumont, Alexander.**
Ergänzungen zu der 1877 in 4. Auflage erschienenen Schrift: „Die Thermen von Aachen und Burtscheid nebst einer historisch-topographischen Beschreibung beider Städte und deren Umgebung von Geh. Sanitätsrath Dr. A. Reumont“. Separat-Abdruck.

Aachen, Benrath und Vogelgesang.

1880.

(16 S. 8⁰.)

168. **Schuster, [Ludwig].**
Bemerkungen über die Indikationen zu den Aachener Thermen. (Separat-Abdruck aus „Betz's Memorabilien 1880, 4. Heft.)

Heilbronn, Druck von Schell, Selbstverl. d. Vf.

1880.

(11 S. 8⁰.)

169. **[Stübben, J.]** (Stadtbaumeister.)
Das neue Badehaus zur Königin von Ungarn in Aachen. Separat-Abdruck aus Nr. 7, Jahrgang 1880 der Deutschen Bauzeitung.

Aachen, M. Jacobi.

1880.

(4 Bl., 8⁰.)

170. **Beissel, [Ignaz].** (Prakt. Arzt in Aachen.)

Die Aachener Thermen und ihre Anwendung bei Syphilis. Separat-Abdruck aus den Nummern 12—20 des „Cursalon“ Saison 1881. Im Selbstverlage des Verfassers.

o. O.

[1881.]

(1 Bl., 60 S. 8⁰.)

171. **Debey, [Mathias Hubert].** (Arzt in Aachen, gestorben am 19. März 1884.)

Der Aachener Kaiserbrunnen kohlensaurer Füllung.

Aachen, Druck von A. Jacobi & Co.

1881.

(16 S. 8⁰.)

Vgl. die Mitteilungen von J. Becker über Debey in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 9, 1887, S. 233—235.

172. **Stübben, J.** (Stadtbaumeister.)

Das Kaiserbad zu Aachen. Mit neun Illustrationen.

Aachen, R. Barth.

1881.

(11 S., 2 Taf. 8⁰.)

173. **Thermen.**

Die Frankenberger Thermen und der Frankenberger Thermalwasserschacht bei Aachen-Burtscheid.

Aachen, Druck von La Ruelle.

1881.

(16 S. 8⁰.)

174. **Account.**

An Account of the healing Properties of the Sulphurous-Thermal-Waters of Aix-la-Chapelle, chiefly containing Sulphuret of Sodium, Bi-carbonate of Soda and Chloride of Sodium, and of the exported (bottled) Water from the Kaiserquelle, published by the Committee of the Administration of Baths in Aix-la-Chapelle.

[Aix-la-Chapelle] Printed by A. Jacobi & Co.

1882.

(8 S. 8⁰.)

175. **Beissel, Ignaz.**
Balneologische Studien mit Bezug auf die Aachener und Burtscheider Thermalquellen.
Aachen, Benrath & Vogelgesang.
1882.
(IV, 113 S. 8⁰.)
Eine 2. Aufl. erschien 1887, s. u. Nr. 205.

176. **Kaiserbrunnen.**
Der Aachener Kaiserbrunnen. Die physiologisch-chemischen Wirkungen des Aachener Thermalwassers kohlensaurer Füllung. Herausgegeben von der Aachener Bade-Verwaltung. 3. vermehrte und vervollständigte Auflage.
Aachen, Druck von A. Jacobi & Cie.
1882.
(16 S. 8⁰.)

177. **Lersch, Bernard Maximilian.**
Aix-la-Chapelle, Borcette et les environs. Nouveau guide du baigneur et du touriste par le Dr. B. M. Lersch. Traduction française par L. W. 2e édition. Avec illustrations, plan des villes et carte des environs.
Aix-la-Chapelle, R. Barth.
1882.
(VIII, 116 S., 2 Taf. 8⁰.)
Die 1. Aufl. erschien 1874, s. u. Nr. 145.

178. **Lersch, B[ernard] M[ax.]**
Kleiner Führer in Aachen, Burtscheid und Umgebung für Kurgäste und Touristen. Auszug aus des Verfassers „Neuestem Führer". Mit Holzschnitt-Illustrationen und Stadtplan.
Aachen, R. Barth.
1882.
(95 S. 1 Plan. 8⁰.)

179. **Schumacher II, [Carl].**
Die chronischen Hautkrankheiten an den Schwefelthermen von Aachen. Separat-Abdruck aus P. Börners „Deutsche Medicinische Wochenschrift" 1882, Nr. 15.
[Berlin, G. Reimer.]
[1882.]
(10 S. 8⁰.)
Vgl. Nr. 180—182.

180. **Schumacher II, [Carl].**
Chronitscheskija nakoshnija bolesni, ljetschimija tjoplimi sjernimi wodami w Achenje.
[Riga, E. Plates.]
[1882.]
(15 S. 8⁰.)

Russische Uebersetzung der unter Nr. 179 genannten Schrift.

181. **Schumacher II, [Carl].**
On chronic Skin Diseases treated by the Waters of Aix-la-Chapelle. (Reprinted from the Archives of Dermatology, Vol. VIII, No. 3, July, 1882.)
[New-York, G. P. Putnam's S.]
1882.
(1 Bl., 12 S. 8⁰.)

182. **Schumacher II, Carl.**
Om de kroniska hudsjukdomarnas behandling med svafveltermerna i Aachen.
[Stockholm, J. Marcus.]
[1882.]
(10 S. 8⁰.)

183. **Schuster, [Ludwig].**
Thermerna i Aachen och Burtscheid, deras bruk och verkan. Öfversättning.
Helsingfors, Nya Aktietryckeriet.
1882.
(94 S. 8⁰.)

Uebersetzung der unter Nr. 153 aufgeführten Schrift: Die Aachener Thermen etc.

184. **Schuster, [Ludwig].**
Ueber den Einfluss des Schwefelthermalwassers auf die Ausscheidung des Quecksilbers bei und nach Quecksilberkuren. Vortrag, gehalten am 19. März 1882 auf dem 4. balneologischen Congress zu Berlin.
[Berlin, G. Reimer.]
[1882.]
(8 S. 8⁰.)

185. **Wirkungen.**

Die physiologisch-chemischen Wirkungen des Aachener kohlensauren Brunnens.

Aachen, Druck von A. Jacobi & Co.

1882.

(14 S. 8⁰.)

186. **Wirkungen.**

Die physiologisch-chemischen Wirkungen des entschwefelten Aachener Thermalwassers kohlensaurer Füllung. Herausgegeben von der Aachener Bade-Verwaltung.

Aachen, Druck von A. Jacobi & Co.

1882.

(16 S. 8⁰.)

187. [**Du Bois, James T.**]

In and about Aix-la-Chapelle. A Guide and Friend by J. T. D. B. C. of the U. S. of N. A. Author of „An Hour with Charlemagne“, etc.

Aix-la-Chapelle, printed by J. Stercken.

1883.

(VIII, 120 S. 8⁰.)

Du Bois war mehrere Jahre Konsul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika in Aachen. Die auf dem Titel erwähnte Schrift „An Hour with Charlemagne“ ist im J. 1880 in Washington erschienen.

188. **General-Sanitäts-Bericht.**

General-Sanitäts-Bericht für den Regierungsbezirk Aachen pro 1880. Erstattet von Dr. Ferd. Trost, Reg.- u. Med.-Rat.

Aachen, Druck von A. Jacobi & Co.

1883.

(4⁰. S. 37—40: Mineralquellen.)

Vgl. Nr. 107, 207, 233, 256, 261.

189. **Kaiserbrunnen.**

Der Aachener Kaiserbrunnen. Die physiologisch-chemischen Wirkungen des Aachener Thermalwassers kohlensaurer

Füllung. Herausgegeben von der Aachener Brunnen-Verwaltung. (Abtheilung Wasserversandt). 5. Auflage.

Aachen, Druck von A. Jacobi & Cie.

1883.

(15 S. 8°.)

190. **Schumacher II, [Carl].**

Om termerna i Aachen och Burtscheid deras egenskaper och verkningar.

Aachen, R. Barth.

1883.

(VIII, 88 S., 1 Plan. 8°.)

191. **Beissel, Ignaz** und **Mayer, Georg.**

Aachener Thermalkur und Gicht. Separat-Abdruck der Berliner Klinischen Wochenschrift, 1884, Nr. 13.

Berlin, [Hirschwald].

1884.

(7 S. 8°.)

192. **Lersch, B[ernard Max.]**

A Guide to Aix-la-Chapelle, Burtscheid and the Environs for Visitors and Tourists. Translated into English by Ellen Jebb. With wood-cut Illustrations, a Plan of the Towns and a Map of the environs.

Aix-la-Chapelle, R. Barth.

1884.

(IV, 111 S., 2 Taf. 8°.)

193. **Reumont, Alexander.**

Badeorte für Winterkuren. Zweiter Abdruck. (Separat-Abdruck aus Bd. XV. der Real-Encyclopädie der gesamten Heilkunde. Herausgeber: Prof. Dr. Albert Eulenburg. Wien, Urban und Schwarzenberg, 1884.)

Aachen, Druck von J. Stercken.

1884.

(8 S. 8°.)

Aachen und Aachen-Burtscheid werden kurz auf S. 6 empfohlen.

194. **Améry, C.,** und **Reumont, Alexander.**
Aix-la-Chapelle et ses environs. Manuel . . 8ème éd. rev. et augm. Par C. Améry. Guide médical aux Eaux thermales d'Aix-la-Chapelle et de Borcette. Par le Docteur Alexandre Reumont. 4ème éd. entièrement refondue. Avec un plan de la ville et une carte des environs.
Aix-la-Chapelle, J. A. Mayer.
1885.
(2 Bl., 168 S., 1 Taf. 8°.)
Ein Teil dieser Auflage trägt auf dem Titelblatt die Jahreszahl 1887; so das von Fromm unter Nr. 103 eingereihte Exemplar.

195. **Gsell-Fels, Th[eodor].**
Die Bäder und klimatischen Kurorte Deutschlands. I. Abteilung: Die Bäder des Schwarzwaldes und des Rheins.
Zürich, C. Schmidt.
1885.
(8°. S. 236—251: Aachen und Burtscheid.)

196. **Guide.**
Guide pour Aix-la-Chapelle chef-lieu de régence. (Manuels des voyageurs de Léon Woerl.) 2. édition.
Würzbourg et Vienne, L. Woerl.
[1885.]
(16 S. 8°.)

197. **Lersch, Bernard Max.**
Aachen, Burtscheid und Umgebung. Neuester Führer für Kurgäste und Touristen. 4. Auflage. Mit Holzschnitten, Stadtplan und Karte der Umgebung.
Aachen, R. Barth.
1885.
(X, 174 S. 2 Taf. 8°.)
Vgl. Nr. 143.

198. **Lersch, Bernard Max.**
Kleiner Führer für Aachen und Burtscheid. 2. Auflage. Mit Holzschnitten und Stadtplan.
Aachen, R. Barth.
1885.
(95 S. 1 Taf. 8°.)

199. **Quintin, Jules.** (Arzt in Aachen.)
Die Schwesterstädte Aachen und Burtscheid in ihrer Bedeutung als Badeorte. (Bade-Almanach, 2. Jahrgang, S. 3—21.)
Aachen, P. Kaatzer.
1885.
(7 S. 8°.)
Dem deutschen Text (S. 3—9) ist eine französische (S. 10—15) und englische Uebersetzung (S. 16—21) beigefügt.

200. **Reumont, Alexander.**
Die Thermen von Aachen und Burtscheid. Nach Vorkommen, Wirkung und Anwendungsart beschrieben. Nebst einer historisch-topographischen Beschreibung beider Städte und deren Umgebung von Prof. Friedr. Haagen u. A. Mit einem Städteplan und einer Karte der Umgebung. 5., neu bearbeitete Auflage.
Aachen, Benrath und Vogelgesang.
1885.
(IV, 306 S., 2 Karten. 8°.)
Vgl. Nr. 104, 132, 139, 154.

201. **Reumont, Alexander.**
Die Behandlung der Syphilis in den Bädern von Aachen und Burtscheid. (Separat-Abdruck aus der 5. Auflage der Schrift „Die Thermen von Aachen und Burtscheid". Aachen 1885. Verlag von Benrath und Vogelgesang.)
Aachen, O. Müller.
1885.
(22 S. 8°.)

202. **Beissel, Ignaz.** (Geb. 1820, gest. am 26. März 1887.)
Der Aachener Sattel und die aus demselben vorbrechenden Thermalquellen. Mit 10 Holzschnitten und 4, zum Teil in Farbendruck ausgeführten Tafeln. Herausgegeben von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Aachen.
Aachen, J. A. Mayer.
1886.
(XV, 338 S., 1 Bl., 4 Taf. 8°.)
Ueber die wissenschaftlichen Arbeiten des als Naturforscher hoch angesehenen Verfassers unterrichtet im Anschluss an einen Vortrag A. Wüllners ein Aufsatz in der Aachener Zeitung 1887, Nr. 90.

203. **Brandis, Bernhard.** [Karl Julius].
Grundsätze bei Behandlung der Syphilis. 3., verbesserte Auflage.
Berlin, A. Hirschwald.
1886.
(VIII, 55 S. 8⁰.)

Vgl. Nr. 163.

204. **Schuster, [Ludwig].**
Ueber die Einwirkung warmer Bäder bei Erkrankungen des Rückenmarkes. Vortrag gehalten in der Balneolog. Sektion der Gesellschaft für Heilkunde in Berlin am 20. März 1886. Sonder-Abdruck aus „Deutsche Medizinal-Zeitung“.
Berlin, E. Grosser.
1886.
(1 Bl., 13 S. 8⁰.)

205. **Beissel, Ignaz.**
Balneologische Studien mit Bezug auf die Aachener und Burtscheider Thermalquellen. 2. Auflage.
Aachen, Benrath und Vogelgesang.
1887.
(IV, 113 S. 8⁰.)

206. **Beissel, [Ignaz].**
The Thermal Springs of Aix-la-Chapelle and Borcette. A Guide tho the Use of the hot sulphurous Waters in various Forms of Disease, together with a short Account of the History and a Description of both Towns and their Environs.
Aix-la-Chapelle, J. A. Mayer.
1887.
(VI, 145 S. 8⁰.)

207. **General-Sanitäts-Bericht.**
General-Sanitäts-Bericht für den Regierungs-Bezirk Aachen pro 1883, 1884 und 1885. Erstattet von Dr. Ferd. Trost, Reg.- u. Med.-Rat.
Aachen, Druck von A. Jacobi & Co.
1887.
(4⁰. S. 77 f.: Mineralquellen.)

Vgl. 107, 188, 233, 256, 261.

208. **Gsell=Fels, [Theodor].**
Aachen. (Städtebilder und Landschaften aus aller Welt. Nr. 29.) Mit 34 Ansichten und einem Stadtplan.
Zürich, Caesar Schmidt.
[1887.]
(52 S. 8⁰.)

209. **Gsell=Fels, [Theodor].**
Aix-la-Chapelle. (Villes et paysages du monde entier Nr. 1.) Avec 29 illustrations et un plan de la ville.
Zurich, César Schmidt.
o. J.
(2 Bl., 52 S., 3 Taf. 8⁰.)

210. **Lersch, Bernard Max.**
Ueber die Ergiebigkeit der Aachener Thermalwässer.
Aachen, Druck von F. N. Palm.
1887.
(16 S. 8⁰.)

211. **Rehm, Hermann.**
Bad Burtscheid und seine Umgebung.
Aachen, M. Jacobi.
1887.
(2 Bl., 99 S. 8⁰.)

212. **Aachen.**
Aachen als Kurort. Bearbeitet von Dr. Dr. Alexander, Beissel, Brandis, Goldstein, Mayer, Rademaker, Schumacher, Thissen unter Redaktion von Dr. J. Beissel. Herausgegeben im Auftrage der Stadtverwaltung. Mit zwei lithographierten Tafeln.
Aachen, C. Mayer.
1889.
(VIII, 338 S. 8⁰.)

213. **Alexander, [Louis].** (Dirig. Arzt der Augen-Heilanstalt in Aachen, gest. am 17. 10. 1897.)
Die Erkrankungen des Sehorgans und ihre Behandlung an den Aachener Thermen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)
Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 30 S. 8⁰.)

Vgl. Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte des 19. Jahrh., hsg. v. J. Pagel, Berlin und Wien, 1901, Spalte 1917.

214. **Beissel, Ignaz.**

Die Krankheiten der Haut und ihre Behandlung an den Aachener Thermen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)

Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 16 S. 8⁰.)

215. **Brandis, Bernhard.** (Geh. Sanitätsrat und Arzt in Aachen.)

Der chronische Gelenkrheumatismus und seine Behandlung an den Aachener Thermen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)

Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 12 S. 8⁰.)

216. **Brandis, Bernhard,** und **Schumacher [II], Carl.**

Die Behandlung der Syphilis an den Aachener Schwefelquellen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)

Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 18 S. 8⁰.)

217. **Führer.**

Führer durch die Regierungshauptstadt Aachen und Umgebung. (Woerls Reisehandbücher.) Mit einem Plane der Stadt. [3. Auflage.]

Würzburg und Wien, L. Woerl.
[1889.]
(17 S., 2 Taf. 8⁰.)

218. **Goldstein, Ludwig.** (Arzt in Aachen, geb. 23. 12. 1848.)

Die Krankheiten des Nervensystems und ihre Behandlung an den Aachener Bädern. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)

Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 43 S. 8⁰.)

219. **Mayer, Georg.** (Geh. Sanitätsrat in Aachen, geb. 9. 4. 1825.)
Tabes dorsalis und ihre Behandlung an den Thermen zu Aachen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)
Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 24 S. 8°.)

220. **Mayer, Georg.**
Die Gicht und ihre Behandlung an den Thermen zu Aachen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)
Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 30 S. 8°.)

221. **Rademaker, Joseph.** (Arzt in Aachen.)
Ueber Arthritis nodosa und ihre Behandlung an den Aachener Thermen. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)
Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 11 S. 8°.)

222. **Thissen, Josef.** (Arzt in Aachen.)
Die Syphilis der inneren Organe. Nach Erfahrungen bei der Aachener Kur dargestellt. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)
Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 29 S. 8°.)

223. **Thissen, Josef.**
Aachens Bäder und Badeleben. Eine geschichtliche Skizze. (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerk: „Aachen als Kurort".)
Aachen, C. Mayer.
1889.
(1 Bl., 22 S. 8°.)

224. **Fromm, E[mil].** (Geb. 9. Juli 1858, gest. 20. Januar 1899).
Die Literatur über die Thermen von Aachen seit der Mitte des XVI. Jahrhunderts. Nach den Beständen der Stadtbibliothek

zu Aachen bibliographisch bearbeitet und im Auftrage der Stadtverwaltung herausgegeben.

Aachen, Rudolf Barth in Komm.

1890.

(VI, 31 S. 8⁰.)

Die erste Auflage der vorliegenden Zusammenstellung. Dem verdienstvollen Organisator der Stadtbibliothek zu Aachen hat H. Loersch einen warm empfundenen Nachruf gewidmet in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 21, 1899, S. 269—273.

225. **Gsell=Fels, [Theodor]**, und **Thissen, J[osef]**.
Aix-la-Chapelle and Environs. Original by Dr. Gsell-Fels. Re-written by Dr. med. J. Thissen. (Towns and Landscapes of the whole World. Nr. 29.) With 31 Illustrations and Plan of Town.

Zürich, Helvetia, Verlags- und Kunst-Anstalt.

[1890.]

(40 S., 1 Taf. 8⁰.)

226. **Lassar, Oskar.**
Deutsche Kurorte. Eine Festschrift für die Mitglieder des X. internationalen medizinischen Kongresses im Auftrage der Mitarbeiter herausgegeben von Dr. Oskar Lassar.

Berlin, Reichsdruckerei.

1890.

(8⁰. S. 1—11: Schwefelbad Aachen.)
(S. 31—35: Burtscheid.)

227. **Lersch, B[ernard] M[ax].**
Kleiner Führer durch Aachen und Umgegend für Kurgäste und Touristen. Nach Dr. Lerschs „Neuestem Führer" bearbeitet. Nebst einem Plane von Aachen und Karte der Umgegend.

Aachen, R. Barth.

1890.

(1 Bl., 96 S., 3 Taf. 8⁰.)

228. **Lersch, Bernard Max.**
Kleiner Aachener Führer für Kurgäste und Touristen. Nach Dr. Lerschs „Neuestem Führer" bearbeitet. 3. Auflage. Mit Holzschnitten und Stadtplan.

Aachen, R. Barth.

1890.

(1 Bl., 76 S., 2 Taf. 8⁰.)

229. **Goldstein, L[udwig].**

Ueber die Wirksamkeit der Aachener Kurmittel bei Krankheiten des Nervensystems. (Sonder-Abdruck aus dem „Balneologischen Centralblatt" Nr. 5, 1890.)

Leipzig, B. Konegen.

1890.

(3 Bl. 2⁰.)

230. **Nachricht.**

Kurze Nachricht über die alkalischen Kochsalz- und Schwefel-Thermen zu Burtscheid bei Aachen (Rheinland).

Aachen, Druck von J. Stercken.

[1890.]

(23 S. 8⁰.)

231. **Rhoen, C[arl].** (Geb. 1822, gest. 23. Mai 1899.)

Die römischen Thermen zu Aachen. Eine archäologisch-topographische Darstellung. Mit einer Tafel.

Aachen, Cremer.

1890.

(68 S., 1 Bl., 1 Taf. 8⁰.)

Ueber Rhoen vgl. die Mitteilungen von H. Loersch in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 21, 1899, S. 273 f. und von H. Schnock in der Zeitschrift: „Aus Aachens Vorzeit", Jahrg. 12, 1899, S. 121–123, mit einer durch H. Savelsberg zusammengestellten Liste sämtlicher Veröffentlichungen Rhoens (S. 123–125).

232. **Aix-la-Chapelle.**

Aix-la-Chapelle ville d'eaux par les docteurs Alexander, Beissel, Brandis, Goldstein, Mayer, Rademaker, Schumacher, Thissen à Aix-la-Chapelle. Ouvrage traduit à la demande de la ville par le docteur Lermuseau.

Aix-la-Chapelle, Barth.

1891.

(4 Bl., 348 S. 8⁰.)

Französische Uebersetzung des unter Nr. 212 aufgeführten Sammelwerkes.

233. **General-Bericht.**

General-Bericht über das öffentliche Gesundheitswesen des Regierungs-Bezirks Aachen für die Jahre 1886, 1887 und 1888 von Dr. Ferdinand Trost, Reg.- u. Med.-Rat.

Aachen, Druck von A. Jacobi & Co.

1891.

(4°. S. 115 f.: Heilquellen.)

Vgl. Nr. 107, 188, 207, 256, 261.

234. **Goldstein, L[udwig].**

Les maladies du système nerveux.

Aix-la-Chapelle, R. Barth.

1891.

(47 S. 8°.)

Sonderabdruck aus Nr. 232.

235. **Mayer, G[eorg].**

La goutte. Extrait de „Aix-la-Chapelle ville d'eaux" traduit par le Docteur Lermuseau.

Aix-la-Chapelle, R. Barth.

1891.

(35 S. 8°.)

236. **Mayer, G[eorg].**

Tabes dorsalis.

Aix-la-Chapelle, R. Barth.

1891.

(32 S. 8°.)

Sonderabdruck aus Nr. 232.

237. **Nachricht.**

Nachricht über die Kur an den Natron-Bicarbonat und Chlor-natriumhaltigen Schwefel-Thermen zu Aachen in Rheinpreussen.

o. O. & J.

[1891.]

(20 S. 8°.)

238. **Thissen, J[osef].**
Les affections viscérales syphilitiques.
Aix-la-Chapelle, Barth.
1891.
(33 S. 8°.)

Sonderabdruck aus Nr. 232.

239. **Aix-la-Chapelle.**
Aix-la-Chapelle (Aachen) as a Health Resort by Drs Alexander, Beissel, Brandis, Goldstein, Mayer, Rademaker, Schumacher and Thissen of Aix-la-Chapelle. The english Edition translated with the Sanction of the civic Authorities by James Donelan.
London, J. & A. Churchill.
1892.
(VIII, 323 S. 8°.)

Englische Uebersetzung des unter Nr. 212 angeführten Sammelwerkes.

240. **Brandis, B[ernhard]**, und **Schumacher [II], C[arl].**
Syphilis. Reprinted from Aix-la-Chapelle as a Health Resort.
[London, J. & A. Churchill.]
[1892.]
(1 Bl., 19 S. 8°.)

241. **Goldstein, L.**
Diseases of the Nervous System. Reprinted from Aix-la-Chapelle as a Health Resort.
[London, J. & A. Churchill.]
[1892.]
(1 Bl., 42 S. 8°.)

242. **Lersch, B[ernard] [Max].**
Neuester Führer durch Aachen und Umgegend für Kurgäste und Touristen. 5., völlig umgearbeitete Auflage. Mit Holzschnitten, Stadtplan und Karte der Umgegend.
Aachen, R. Barth.
1892.
(XI, 179 S., 2 Karten. 8°.)

Vgl. Nr. 143.

243. **Mayer, G.**
Gout. Reprinted from Aix-la-Chapelle as a Health Resort.
[London, J. & A. Churchill.]
[1892.]
(1 Bl., 30 S. 8⁰.)

244. **Mayer, G.**
Tabes dorsalis. Reprinted from Aix-la-Chapelle as a Health Resort.
[London, J. & A. Churchill.]
[1892.]
(1 Bl., 26 S. 8⁰.)

245. **Thissen, J.**
History of the Baths of Aachen. Reprinted from Aix-la-Chapelle as a Health Resort.
[London, J. & A. Churchill.]
[1892.]
(1 Bl., 23 S. 8⁰.)

246. **Améry, C.**
Aix-la-Chapelle et Borcette. Petit manuel à l'usage des touristes et baigneurs contenant la description des deux villes et de leurs environs. Nouvelle édition. Avec un plan des deux villes.
Aix-la-Chapelle, C. Mayer.
1893.
(45 S., 1 Taf. 8⁰.)

247. **Beissel, Ignaz.** (Königl. Badeinspektor u. prakt. Arzt zu Aachen.)
Die Aachener Thermal-Dampfbäder in ihrer physiologischen und therapeutischen Bedeutung.
Aachen, C. Mayer.
1893.
(1 Bl., 16 S. 8⁰.)

248. **Zimmermann, C[arl] E[ugen Dieudonné]** (gest. 2. Januar 1902).
Wegweiser durch Aachen, Burtscheid und Umgebung, nebst 25 Touren für Radfahrer. Mit 1 Stadtplan und 2 Uebersichtskarten der Umgebung.
Aachen, C. Mayer.
1893.
(VII, 93 S., 3 Taf.)

Ueber Zimmermann vgl. die Mitteilungen von M. Schollen in der Zeitschrift: „Aus Aachens Vorzeit", Jahrg. 14, S. 65—67.

249. **Zimmermann, C[arl] E[ugen Dieudonné].**
Wegweiser durch Aachen, Burtscheid und Umgebung, nebst 25 Touren für Radfahrer. Mit einem Stadtplan und 2 Uebersichts-Karten der Umgebung. 2. verbesserte und vermehrte Auflage.
Aachen, C. Mayer.
1894.
(VIII, 124 S., 3 Taf. 8⁰.)

250. **Festschrift.**
Festschrift zur XXXVI. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure. Aachen 1895. Gewidmet vom Aachener Bezirksverein deutscher Ingenieure.
[Leipzig, Druck von E. Herrmann sen.]
[1895.]
(4⁰. S. 7—17: Beissel, Die Thermalquellen von Aachen und Burtscheid. S. 18—21: Laurent, Neubau des Corneliusbades.)

251. **Beissel, [Ignaz].**
Die Thermalquellen von Aachen und Burtscheid. Sonderdruck aus der Festschrift zur XXXVI. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure.
Aachen, R. Barth.
1895.
(11 S. 8⁰.)

252. **Beissel, Ignaz.**
Der Inhalationsraum und die Inhalationsbehandlung an den Aachener Schwefelthermen.
Aachen, C. Mayer.
1896.
(16 S. 8⁰..)

253. **Brandis, B.,** und **Thissen, J[osef.]**
Remarks on a Case of non-typical Syphilis (Syphilis gravis) cured by the Aachen specific Method combined with surgical Treatment.
[1897.]
Sonderabdruck aus dem British Medical Journal.

254. **Zimmermann, C[arl], E[ugen Dieudonné].**
Wegweiser durch Aachen, Aachen-Burtscheid und Umgebung. Nebst 30 Touren für Radfahrer, 1 Stadtplan und 2 Uebersichtskarten der Umgebung. 3. verbesserte und vermehrte Auflage.
Aachen, C. Mayer.
1897.
(VIII, 158 S., 3 Taf. 8⁰.)

255. **Beissel, [Ignaz].**
Anwendung und Wirkung der Thermalduschen bei rheumatischen und gichtischen Erkrankungen. Vortrag, gehalten auf der 19. Versammlung der Balneologischen Gesellschaft in Wien. (Sonder-Abdruck aus „Deutsche Medizinal-Zeitung“ 1898. Nr. 41.)
[Berlin, E. Grosser.]
[1898.]
(11 S. 8⁰.)

256. **General-Bericht.**
General-Bericht über das öffentliche Gesundheitswesen des Regierungsbezirks Aachen für die Jahre 1892, 1893 und 1894. Von Dr. B. Schlegtendal, Reg.- u. Med.-Rat.
Aachen, Druck von J. Stercken.
1898.
(8⁰. S. 172–176: Heilquellen. Aachen und Burtscheid.)
Vgl. Nr. 107, 188, 207, 233, 261.

257. **Lieven, A[nton Wilhelm].**
The Aix-la-Chapelle Treatment of Syphilis of the Nose and Throat. (Reprint from The Laryngoscope, St. Louis, 1898.)
St. Louis, o. D.
1898.
(7 S. 8⁰.)

258. **Lieven, A[nton Wilhelm].**
Popular Guide for the use of the Aix-la-Chapelle Waters.
Aachen, Barth.
[1898.]
(64 S., 8⁰.)

259. **Lieven, A[nton Wilhelm].**

Populärer Führer für Aachens und Burtscheids Bäder, für Kurgäste.

Aachen, Otto Müller.
[1899.]
(124 S., 1 Karte. 8⁰.)

260. **Festschrift.**

Festschrift zur 72. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte. Aachen 1900.

[Berlin, J. Springer.]
[1900.]
(S. 85–129. 8⁰.)

Enthält S. 85—111: J. Beissel, Das Bade- und Kurleben Aachens und des ehemaligen Burtscheid in seiner historischen Entwickelung; S. 112—117: J. Beissel, Die Thermen; S. 117—129: J. Laurent, Die zum Badewesen der Stadt Aachen gehörenden Gebäude.

261. **General=Bericht.**

General-Bericht über das öffentliche Gesundheitswesen des Regierungsbezirks Aachen für die Jahre 1895, 1896 und 1897. Von Dr. B. Schlegtendal, Reg.- u. Med.-Rat.

Aachen, Druck von J. Stercken.
1900.
(8⁰. S. 76–81: Heilquellen. Aachen und Aachen-Burtscheid.)

Vgl. Nr. 107, 188, 207, 233, 256.

262. **Heilquellen.**

Deutschlands Heilquellen und Bäder. Herausgegeben vom Kaiserlichen Gesundheits-Amt zu Berlin.

Berlin, O. Seehagen.
1900.

Das für die Pariser Weltausstellung hergestellte Werk, mit dreisprachigem Text (deutsch, französisch und englisch) in drei parallelen Spalten, bietet S. 1—3 die wichtigsten Angaben über die Aachener und Aachen-Burtscheider Bäder und eine Tafel Ansichten.

263. **Lersch, Bernard Maximilian,** und **Savelsberg, Heinrich.**

Neuester Führer für Aachen und Umgebung von B. M. Lersch.

6., gänzlich umgearbeitete Auflage von Heinr. Savelsberg. Mit Stadtplan, Karte der Umgegend und 50 Illustrationen.

Aachen, A. Jacobi & Cie.

1900.

(VII, 280 S. 8⁰.)

264. **Lieven, A[nton] W[ilhelm].**

Guide populaire du baigneur et du touriste à Aix-la-Chapelle et Borcette.

Aix-la-Chapelle, O. Müller.

1900.

(113 S., 1 Plan. 8⁰.)

265. **Lieven, A[nton Wilhelm].**

Populärer Führer für Aachen und Burtscheids Bäder, für Kurgäste.

Aachen, O. Müller.

[1900.]

(124 S., 1 Plan. 8⁰.)

2. [Titel-]Auflage von Nr. 259.

266. **Thissen, Jos.**

Illustrierter Führer durch Aachen und Umgegend. 2., vermehrte und verbesserte Auflage.

Aachen, Barth.

[1900.]

(80 S., 1 Plan. 8⁰.)

267. **Mayer, G.**

Vergangenheit und Zukunft der Aachener Bäder.

Aachen, C. Mayer.

1901.

(14 S. 8⁰.)

268. **Führer.**

Führer durch Aachen und seine Umgebung. Mit vielen Illustrationen und Plan der Stadt.

Aachen, J. Kessels.

[1902.]

(73 S., 1 Plan. 8⁰.)

Zu Nr. 268—270 vgl. den lehrreichen Aufsatz des Stadtarchivars R. Pick: „Aachen und seine Führer“ im Echo der Gegenwart 1902, Nr. 602, 605, 608.

269. **Führer.**

Führer durch Aachen und Umgebung. Kurze Beschreibung der Stadt, ihrer Sehenswürdigkeiten und ihrer näheren und weiteren Umgebung. Mit 14 Postkarten in Lichtdruck. Herausgegeben von Fr. Königs Hofbuchhandlung, Hanau a. M.

Aachen, O. Müller.
[**1902.**]
(55 S., 14 Postkarten. 8⁰.)

270. **Savelsberg, Heinrich.**

Kleiner Aachener Führer für Kurgäste und Touristen. Nach der letzten Auflage des „Neuesten Führers für Aachen und Umgebung von Lersch-Savelsberg". Mit Stadtplan und Aachener Ansichten.

Aachen, A. Jacobi & Cie.
1902.
(1 Bl., 77 S., 1 Abb. 8⁰.)

Register.

(Die Ziffern beziehen sich auf die Nummern und die zugehörigen Anmerkungen.)

La Ruelle'sche Accidenzdruckerei u. Lith. Anstalt
(Inh. Jos. Deterre), Aachen.